# RÜCKBLICK 2025

TURNSPORT VORARLBERG

#glaubandich

JAHRESRÜCKBLICK VON TURNSPORT VORARLBERG

# DIE HIGHLIGHTS AUS 2025

# AUS VORARLBERG
# NICHT VON IRGENDWO

## EIN WOCHENENDE FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER
SEITE 8

# INHALT

## EYOF-MEDAILLE
SEITE 24

## NATIONALE SPITZENKLASSE
SEITE 49


| | | | |
|---|---|---|---|
| *LANDESRÄTIN ZU BESUCH* | 11 | *TURN10® ÖM IN RIED/OÖ* | 50 |
| *STARKE WM-AUFTRITTE* | 17 | *INFORMATIVER VERBANDSTAG* | 56 |
| *ERFOLGREICHE JUNIOREN-WM* | 28 | *TEAM-TURNER GLÄNZTEN* | 58 |


**IMPRESSUM**
**HERAUSGEBER:** TURNSPORT VORARLBERG / **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** KARIN ENGSTLER
**REDAKTION:** KARIN ENGSTLER, ROBERT LABNER, KERSTIN BEITER, MARC BRUGGER, SARAH BLUM, MARC GÄCHTER, NICOLE TSCHABRUN, NINA AMANN, ROMAN OBERHAUSER, RENATE JANDOREK, DINA LENZ
**FOTOS:** IVO SELNER, SIMONE FERRARO, TSA, CHRISTIAN HABEL, TS GÖFIS, TS WOLFURT, TS KENNELBACH, TSZ DORNBIRN, TS HOHENEMS, TSV
**DRUCK:** THURNHER DRUCKEREI RANKWEIL

# #KEINSCHLEPPEN

# NEU

# EDITORIAL

**KARIN ENGSTLER**
**PRÄSIDENTIN TURNSPORT VORARLBERG**

Liebe Freunde des Turnens in Vorarlberg,
liebe Funktionäre, Trainer:innen und Sportler:innen!

Ein Rückblick ist immer wieder ein willkommener Anlass über Entwicklungen nachzudenken und das Alte abzuschließen.

Wie wir alle wissen, bauen wir sowohl auf guten Erfahrungen als auch auf schwierigeren Phasen auf und versuchen damit die Zukunft möglichst optimal zu planen. Genau wie auf der persönlichen Ebene geschieht dies auch in einem Verein oder einem Verband.

Der Blick in die Vergangenheit des Turnens in Vorarlberg zeigt, dass unsere Vorgänger bereits am 9.2.1946, also vor ziemlich genau 80 Jahren nach der schwierigen Zeit des 2. Weltkrieges sehr weitsichtig einen parteifreien Turnverband gegründet haben. Sie haben damit den Grundstein für die sehr positive Entwicklung des Turnens in Vorarlberg gelegt. Ganz Österreich beneidet uns seit damals für diese „Besonderheit". Turnen als Grundsportart, die weltweit praktiziert wird, hatte in Vorarlberg immer einen hohen Stellenwert, dies gab uns auch die Möglichkeit bei vielen Meilensteinen für den Sport im Land gestaltend und impulsgebend dabei zu sein. So zum Beispiel beim Bau der Landessportschule (heute OZ) in den 70iger Jahren und den beiden Zubauten in den 80iger und 90iger Jahren, bei der Gründung des Sportgymnasiums, bei der Einführung der Trainerentschädigung vom Land an die Vereine und einigen anderen wichtigen Entwicklungen.

Die Durchführung von nationalen oder internationalen Wettkämpfen im Ländle ist schon seit fast 80 Jahren mit den Landes- und Landesjugendturnfesten gelebte Tradition. Inzwischen waren dies auch noch Turntage, Länderkämpfe, die erste Teamturn-Europameisterschaft, jährliche Landesmeisterschaften und einige Staatsmeisterschaften in allen unseren Sparten.

Die Herausforderungen im Spitzensport im Turnen und der RG in den jeweiligen Jahrzehnten wurden immer wieder mit höchstem Engagement der Trainer:innen und Funktionäre bewältigt. Die Erfolge bestätigten die Arbeit und rechtfertigten die finanziellen Bemühungen in den letzten Jahrzehnten.

Konnten unsere Vorgänger dies noch ausschließlich im Ehrenamt bewältigen, haben sich die Notwendigkeiten für einen professionellen Trainingsbetrieb so verändert, dass heute mit einem professionellen Team die Voraussetzungen geschaffen und koordiniert werden müssen.

Wir ihr wisst, ist mir neben dieser Arbeit im und am Leistungssport der allgemeine Turnbetrieb in den 34 Vereinen ein großes Anliegen. Ich getraue mich zu behaupten, dass wir der größte Fachverband des Landes sind, der Bewegungsangebote in seiner ganzen Breite umsetzt. Insgesamt rund 900 zertifizierte Trainer:innen leisten einen wesentlichen Anteil an der Bewegungsfreude in vielen tausend (vorwiegend ehrenamtlicher erbrachten) „Turn- und Bewegungsstunden" für jung und alt.

Die Kraft und Energie der vielen Vereinsmitglieder hat es uns auch ermöglicht, dass wir uns durch die zweimalige Durchführung der Weltgymnaestrada in Dornbirn (2007 und 2019) einen weltweiten Namen in der Turnszene machen konnten.

Der Blick in die Zukunft zeigt, dass diese breite Ausrichtung unseres Verbandes noch den ein oder anderen internationalen Auftritt sowohl unserer Athleten und Trainer:innen, als auch unseres Organisationsteams ermöglichen wird.

Wir freuen uns auf weiter gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und Freunden unseres Sports. Genießt die Zusammenfassung der Ereignisse aus dem Jahr 2025 in dieser Broschüre. Ich freue mich auf ein Wiedersehn bei den vielen Veranstaltungen im neuen Turnjahr.

Danke an mein Team in der Verbandsleitung und in der Administration. Danke an alle Geldgeber: Das Land Vorarlberg, die Sponsoren, die Vereine und die Sportler

Eure Präsidentin
Karin

**MARC BRUGGER**
**GESCHÄFTSFÜHRER**
**TURNSPORT VORARLBERG**

# RÜCKBLICK

Geschätzte Ehrenmitglieder, liebe Funktionäre, liebe Trainerinnen und Trainer und vor allem: Liebe Sportlerinnen und Sportler.

Es ist wieder Zeit auf ein 2025 zurückzublicken das für unseren Verband nicht nur arbeitsintensiv, sondern vor allem von einer hohen sportlichen Qualität geprägt war. In meiner Doppelfunktion als Geschäftsführer und Sportdirektor blicke ich mit einer Mischung aus Stolz und tiefer Dankbarkeit auf die vergangenen zwölf Monate zurück. Turnsport Vorarlberg hat einmal mehr unter Beweis gestellt, dass wir das sportliche Herzstück des Landes sind und sowohl in der Breite als auch in der absoluten Spitze Maßstäbe setzen.

**Die olympische Spitze: Silberglanz und internationale Präsenz**

Unsere Ausrichtung in den olympischen Kernsportarten – dem Kunstturnen und der Rhythmischen Gymnastik – hat 2025 Früchte getragen, die weit über die Landesgrenzen hinaus strahlten. Unsere Athletinnen und Athleten haben nicht nur national dominiert, sondern bei internationalen Vergleichen Ausrufezeichen gesetzt. Das absolute Highlight, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird, war der Gewinn der Silbermedaille bei den Sommer-EYOF durch Samuel Wachter. Diese Medaille ist ein historischer Erfolg für den Vorarlberger Turnsport. Sie ist das Resultat einer konsequenten Nachwuchsarbeit und der Beweis, dass unsere Talente unter den besten Bedingungen in der Weltspitze mitmischen können. Samuel hat gezeigt, was mit Fleiß, Fokus und einem professionellen Umfeld möglich ist.

**Vielfalt jenseits von Olympia: Weltklasse in Lissabon**

Doch Turnsport Vorarlberg definiert sich nicht allein über olympische Ringe. Unsere Stärke liegt in der Breite und der Großartigkeit unserer nichtolympischen Disziplinen. Ein herausragendes Beispiel für dieses hohe Niveau war der Auftritt des Tanzhauses Hohenems bei der World Gym for Life Challenge in Lissabon. Dort wurde eindrucksvoll demonstriert, dass Vorarlberger Turnkultur Weltklasseformat besitzt. Diese Erfolge sind essenziell für die Identität unseres Verbandes, da sie die enorme ästhetische, inklusive und sportliche Bandbreite unseres Sports widerspiegeln.

**Trainerqualität als Gütesiegel**

Dass wir diese Erfolge feiern dürfen, liegt primär an der Qualität in den Turnhallen. Dass unsere Trainerinnen und Trainer in allen Sparten des Verbandes und in den Vereinen hervorragende Arbeit leisten, ist hinlänglich bekannt und ein fundamentaler Pfeiler unseres Systems. Diese Qualität bleibt jedoch auch anderen nicht verborgen. Es ist ein lachendes und ein weinendes Auge dabei, wenn wir den Wechsel unseres bisherigen Cheftrainers der Kunstturner, Michael Fussenegger, ansprechen. Er wurde aufgrund seiner herausragenden Leistungen zum Nationaltrainer von Turnsport Austria bestellt. Während sein Weggang eine Lücke hinterlässt, ist es gleichzeitig die höchste Anerkennung für die gute Arbeit unserer Trainer. Es unterstreicht unsere Rolle als Kaderschmiede – nicht nur für Aktive, sondern auch für Führungskräfte im Sport.

**Vorarlberg als Zentrum des Turngeschehens**

Das Jahr 2025 stand zudem wieder im Zeichen organisatorischer Meisterleistungen. Wir durften nach 2024 erneut die Elite-Staatsmeisterschaften im Kunstturnen sowie die Österreichischen Jugendmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik ausrichten. In beiden Wettbewerben konnten unsere Athleten ihren Heimvorteil nutzen, „räumten ordentlich ab“ und untermauerten ihre Vormachtstellung im österreichischen Vergleich eindrucksvoll. Diese Events sind die Bühne für unsere Talente und die Visitenkarte unseres Verbandes.

**Ausblick 2026: Die Premiere des „Super-Events“ in Dornbirn**

Der Blick nach vorne ist bereits von großer Vorfreude geprägt. Die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem TSV und Turnsport Austria (TSA) führt dazu, dass wir 2026 ein völlig neues Kapitel aufschlagen: In Dornbirn werden wir erstmals die Elite- als auch die Jugendstaatsmeisterschaften in ein und derselben Woche organisieren. Das wir diese Premiere durchführen dürfen ist ein Vertrauensbeweis in unsere professionelle Durchführung in der Vergangenheit. Wir laden schon jetzt alle ein, Teil dieses Turn-Festivals zu werden.

Abschließend gilt mein Dank allen Trainern, Funktionären, Eltern und natürlich unseren Athleten. Sie alle machen den Turnsport Vorarlberg zu dem, was er heute ist: Eine Erfolgsgeschichte, die 2026 fortgeschrieben wird.

Herzlichst,
Marc Brugger
Geschäftsführer & Sportdirektor Turnsport Vorarlberg

# RÜCKBLICK

MARLIES MÄNNERSDORFER
VIZEPRÄSIDENTIN
OLYMPISCHE
SPORTARTEN

Das Sportjahr 2025 hat uns einmal mehr gezeigt, was möglich ist, wenn Talent auf Ausdauer und den nötigen Einsatz trifft. Unsere Athletinnen und Athleten haben sowohl im Nachwuchs als auch im Spitzenbereich bewiesen, dass sie mit viel Herzblut bei der Sache sind und mit ihren Leistungen auch international überzeugen.

Ein besonderes Ausrufezeichen setzte in diesem Jahr Samuel Wachter, der mit seiner Medaille beim EYOF schlichtweg Geschichte geschrieben hat. Es ist erst die zweite Vorarlberger Sommer-EYOF-Medaille überhaupt und ein Beweis dafür, dass sich konsequenter Einsatz auszahlt. Gemeinsam mit Leonie Gschliesser vertrat er uns zudem bei der Junioren-WM und unterstrich die Konkurrenzfähigkeit auf Weltniveau. Dass unsere Aktiven auch bei der Elite zur Weltklasse gehören, bewiesen Gino Vetter, Leni Bohle und Aurea Wutschka, die bei der Weltmeisterschaft ihr Können unter Beweis stellten und wichtige Akzente für den österreichischen Turnsport setzten.

In der Rhythmischen Gymnastik blicken wir ebenfalls auf ein sehr erfolgreiches Jahr mit zahlreichen Top-Platzierungen zurück. Um hier nur einen Auszug zu nennen: Mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille bei den Gruppen-Staatsmeisterschaften untermauerte Vorarlberg seine Spitzenposition im Gruppenbewerb. Dass mit Elina Loacker zudem eine junge Gymnastin bei der Junioren-WM an den Start gehen konnte, unterstreicht das hohe Niveau, das wir spartenübergreifend halten.

Hinter diesen Erfolgen steckt viel tägliche Arbeit in den Vereinen ebenso wie im Olympiazentrum. Ein herzlicher Dank gilt den Trainern, den Familien und natürlich den Sportlerinnen und Sportlern selbst, die jeden Tag ihr Bestes geben. Wir blicken mit Zuversicht und voller Freude auf das anstehende Sportjahr!

# EIN WOCHENENDE FÜR DIE GESCHICHTSBÜCHER

*Ein sportliches Feuerwerk zündeten die Athletinnen und Athleten von Turnsport Vorarlberg am 26./27. April 2025 im Messe-Eisstadion in Dornbirn: Bei den 79. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen sowie der 27. Mannschaftsmeisterschaft feierten die heimischen Sportlerinnen und Sportler einen historischen Erfolg.*

GINO VETTER

Mit sagenhaften 31 Medaillen, davon 16 in Gold, dominierte das Ländle das nationale Turngeschehen wie nie zuvor.

**Gino Vetter schreibt Geschichte**

Im Mittelpunkt des goldenen Wochenendes stand der erst 18-jährige Gino Vetter (TS Lustenau), der sich mit einer fulminanten Leistung zum jüngsten Mehrkampf-Staatsmeister der Geschichte kürte. Nach einem durchwachsenen Start kämpfte sich der Ausnahmeturner mit Höchstwertungen am Barren und Reck an die Spitze und gewann mit 75,366 Punkten nicht nur den prestigeträchtigen Mehrkampf, sondern auch Gold am Boden, an den Ringen und am Reck. Fünfmal Gold – Vetter avancierte zum überragenden Turner von Dornbirn.

„Es war ein holpriger Start, aber ein super Finish“, resümierte der frischgebackene Staatsmeister zufrieden. Turnsport Vorarlberg darf sich über die erste Mehrkampf-Krone seit dem Erfolg von Matthias Schwab im Jahr 2012 freuen.

**Starke Leistungen im gesamten Team**

Auch die weiteren Athleten überzeugten auf ganzer Linie. Mateo Fraisl (TS Satteins) holte nur 0,246 Punkte hinter Vetter Silber im Mehrkampf und ergänzte sein Konto um drei weitere Medaillen. David Bickel (TS Wolfurt) sicherte sich Bronze am Barren.

Im Frauenfeld zeigte Leni Bohle (TS Hohenems) erneut ihre

LENI BOHLE

Klasse: Zum dritten Mal in Folge erturnte sie Mehrkampf-Silber, dazu kamen Silber am Sprung, Stufenbarren und Balken sowie Bronze am Boden. Einmal Gold gab es bei den Elitefrauen dennoch zu feiern – und zwar durch Aurea Wutschka (TS Wolfurt), die mit ihrer Kür am Boden erstmals Staatsmeisterin wurde.

**Nachwuchs mit großem Ausrufezeichen**

Im Nachwuchsbereich dominierte Samuel Wachter die U18-Kategorie nahezu nach Belieben: Gold im Mehrkampf sowie an vier Einzelgeräten – Boden, Pauschenpferd, Ringe und Reck – machten den Sportler der TS Fußach zur überragenden Figur dieser Altersklasse. Gemeinsam mit Luca Hagen (TS Lustenau) und Oskar Jenny (TS Röthis) stellte Vorarlberg das komplette Podest im Mehrkampf – ein Beweis für die herausragende Nachwuchsarbeit im Land.

Bei den Juniorinnen triumphierte Leonie Gschliesser (TS Hohenems) mit einer makellosen Vorstellung: Gold im Mehrkampf, Sprung, Stufenbarren und Boden sowie Silber am Balken bedeuten fast den kompletten Medaillensatz für die 15-Jährige.

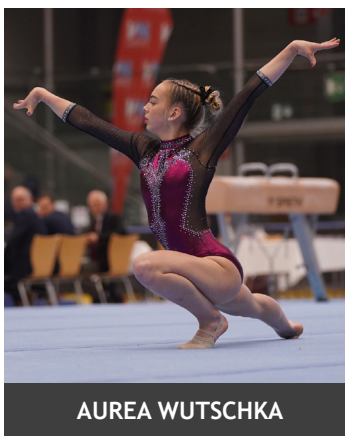
Mannschaft krönt sich souverän

Auch im Teamwettbewerb ließ Turnsport Vorarlberg nichts anbrennen: Vetter, Fraisl, Bickel, Wachter und Hagen holten mit überragenden 223,133 Punkten den Titel und sicherten damit den 13. Mannschaftserfolg in der Verbandsgeschichte.

**Fußenegger begeistert: „Ein absoluter Traum“**

Landestrainer Michael Fußenegger zeigte sich tief beeindruckt vom Abschneiden seines Teams: „Die Ausbeute von 16 Gold-, 13 Silber- und fünf Bronzemedaillen ist einfach genial und war in dieser Form nicht zu erwarten. Wir haben unseren Nummer-eins-Status eindrucksvoll bestätigt.“

Ein Wochenende für die Geschichtsbücher, das nicht nur die Früchte harter Trainingsarbeit sichtbar machte, sondern auch große Hoffnung auf eine goldene Turn-Zukunft in Vorarlberg weckt.


AUREA WUTSCHKA

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

TURNSPORT
VORARLBERG
#glaubandich
POLYESTER
(RECYCLED)
erima
SPORTSWEAR SINCE 1900
Dein Turnverein sucht eine neue Ausstattung?
TEAMLINE
CELEBRATE 125
Erhältlich in bis zu 15 Farben!
SCAN MICH!
Katalog 2026
GEMEINSAM GEWINNEN | www.erima.at

# GEEHRT UND GESCHNUPPERT

*Am 4. September 2025 fand in der Kunstturnhalle des Olympiazentrums Dornbirn ein besonderer Tag für Turnsport Vorarlberg statt. Martina Rüscher, Sportlandesrätin, schaute vorbei und machte aktiv mit.*

Zu Beginn standen feierliche Ehrungen im Mittelpunkt: Unsere EYOF-Teilnehmer:innen Luca Hagen, Samuel Wachter und Leonie Gschliesser wurden für ihre großartigen Leistungen ausgezeichnet. Zudem erhielt Leni Bohle das nachträgliche Geschenk zum Verbandstag 2025.

Eine besondere Überraschung gab es für Michael und Jenny Fußenegger: Zur Geburt ihres Kindes überreichte Turnsport Vorarlberg ein kleines Geschenk als Zeichen der Freude und Wertschätzung.

Im Anschluss durfte Turnsport Vorarlberg Martina Rüscher und drei weitere Gäste zum Sportschnuppern Kunstturnen begrüßen. Dabei zeigten unsere Turnerinnen und Turner eindrucksvoll, was diese Sportart ausmacht: Körperspannung, Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Präzision. Gleichzeitig wurde deutlich, wie viel Training, Disziplin und Leidenschaft hinter jeder Übung steckt.

SPORTSCHNUPPERN WAR ANGESAGT

MARTINA RÜSCHER & KARIN ENGSTLER

Zum Abschluss erhielt Martina Rüscher von Karin Engstler ein besonderes Präsent: einen Bilderrahmen mit dem Turnsport-Vorarlberg-T-Shirt, versehen mit den Unterschriften der Turner:innen – als Zeichen der Dankbarkeit für die wertvolle Unterstützung.

Ein großes Dankeschön gilt allen Trainer:innen und Organisator:innen, denn Turnsport Vorarlberg konnte einmal mehr zeigen, welch beeindruckende Leistungen durch die engagierte Arbeit entstehen.

# TURN-HOFFNUNGSTRÄGER IM EM-RAMPENLICHT

*Österreichs Kunstturn-Elite sorgte bei der Europameisterschaft Mitte Mai 2025 in Leipzig für Aufsehen – mit Rekorden, mutigen Auftritten und großem Kämpferherz.*

Besonders hervorzuheben: die Vorarlberger Talente Leni Bohle (TS Hohenems), Aurea Wutschka (TS Wolfurt), Gino Vetter (TS Lustenau) und Mateo Fraisl (TS Satteins), die bei ihren Einsätzen vielversprechende Zukunftsperspektiven aufzeigten.

**Leni Bohle – Debüt im Mehrkampf-Finale**

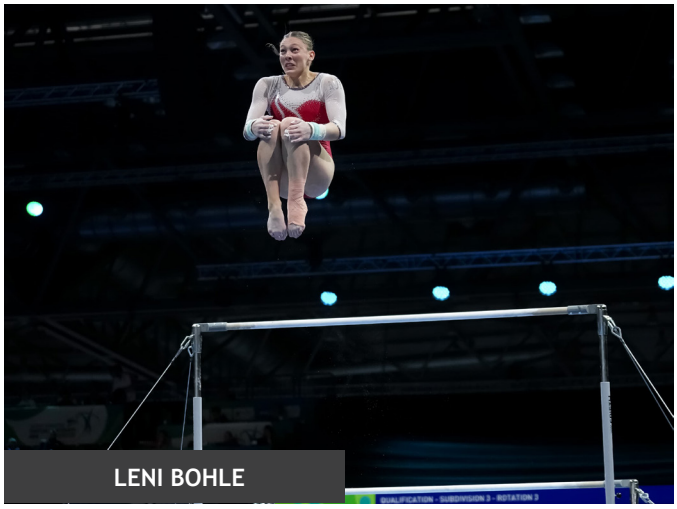
Die 18-jährige Leni Bohle aus Hohenems war eine der großen Überraschungen bei den Turnerinnen. Trotz Blessuren qualifizierte sie sich als 22. erstmals für das prestigeträchtige EM-Mehrkampf-Finale (Donnerstag, 29. Mai 2025) – ein Meilenstein in ihrer Karriere. Bohle war Teil des österreichischen Quintetts, das mit 149.163 Punkten den fünften rot-weiß-roten Punkterekord in Serie bei einem Großereignis aufstellte. Auch wenn das Team „nur“ Platz 14 belegte, ist es das fünftbeste EM-Ergebnis einer österreichischen Frauenmannschaft aller Zeiten. Bohle bewies dabei nicht nur technische Klasse, sondern auch mentale Stärke in einem durch Verletzungen erschwerten Wettkampfverlauf.

**Aurea Wutschka – Zäh durch den Schmerz**

Aurea Wutschka aus Wolfurt agierte ebenfalls als wichtige Stütze im Team. Trotz gesundheitlicher Probleme stellte sie sich in den Dienst der Mannschaft. Ihr Engagement, gepaart mit ihrer sauberen Ausführung an den Geräten, war mitentscheidend für den neuen Punkterekord. Die EM in Leipzig war für Wutschka ein weiteres Zeichen dafür, dass sie in der österreichischen Riege nicht mehr wegzudenken ist – und in den kommenden Jahren noch viel Potenzial entfalten kann.

**Gino Vetter – Lehrstunden auf dem Weg nach oben**

Bei den Männern war es Gino Vetter (18) von der TS Lustenau, der mit besonders hohen Erwartungen in seine erste EM startete. Der frischgebackene Mehrkampf-Staatsmeister konnte sein Können jedoch nicht ganz abrufen: Ein Sturz in der ersten Akrobatik-Bahn am Boden und weitere Unsicherheiten warfen ihn in der Qualifikation auf Rang 28 zurück – außerhalb des Top-24-Finales, das er sich fest vorgenommen hatte. Auch das neue



LENI BOHLE

Mixed-Pair-Format verpasste Vetter knapp. Dennoch: Vetter bleibt eines der größten Talente im Land, und wie Fachkommentator Ivan Rittschik treffend sagte: „Von diesen Jungs wird man noch viel hören."

**Mateo Fraisl – Mutiges EM-Debüt**

Ein EM-Debüt ist nie einfach – und Mateo Fraisl von der TS Satteins trat bei seinem ersten Auftritt auf internationalem Parkett mit großem Respekt, aber auch beachtlicher Ruhe auf. Gemeinsam mit Vetter, Vincent Lindpointner und dem restlichen Männerteam holte er für Österreich den 15. Rang in der Teamwertung – das viertbeste EM-Ergebnis der österreichischen Turngeschichte. Der 19-Jährige zahlte zwar wie viele Debütanten etwas „Lehrgeld", zeigte aber eine beeindruckende Basis an Technik und Haltung, auf der sich aufbauen lässt.

**Fazit: Die Zukunft turnt in Vorarlberg**

Auch wenn nicht alles nach Wunsch verlief – die Leistungen der jungen Vorarlberger Athletinnen und Athleten zeigen deutlich: Der österreichische Turnsport wächst – und Vorarlberg ist mittendrin. Mit Leni Bohle, Aurea Wutschka, Gino Vetter und Mateo Fraisl stehen vier vielversprechende Talente an der Schwelle zu einer erfolgreichen Karriere im Spitzensport. EM-Lehrjahre wie diese sind wichtige Bausteine auf dem Weg nach oben – und vielleicht ist der nächste rot-weiß-rote Rekord schon in greifbarer Nähe.

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

## RÜCKBLICK LANDESREFERENT

FABIO SEREINIG
KUNSTTURNER

Das Jahr 2025 war für die Vorarlberger Turner erneut von starken internationalen Auftritten geprägt, mit der Europameisterschaft als bedeutendem Höhepunkt. Gino Vetter (TS Lustenau) und Mateo Fraisl (TS Satteins) erreichten mit dem Elite-Team Rang 15, Vetter belegte zudem Platz 28 im Mehrkampf und bestätigte damit seine Konstanz auf internationalem Niveau.

Ein besonderes Ausrufezeichen setzte Samuel Wachter (TS Fußach) beim European Youth Olympic Festival mit dem hervorragenden 2. Platz im Sprungfinale. Auch bei der Weltmeisterschaft war Vorarlberg vertreten: Vetter erreichte Rang 36 im Mehrkampf.

Neben den internationalen Wettkämpfen konnte sich auch der Nachwuchs auf nationaler Ebene mit starken Leistungen präsentieren. Ein großer Dank gilt allen Trainern und Betreuern für ihre Arbeit.

TURNSPORT VORARLBERG #glaubandich
ALPLA
VO ÜS AUS VORARLBERG – NICHT VON IRGENDWO
erima
Mohrenbräu das Vorarlberger Bier
SPARKASSE
vkw
PEOPLE'S EXPERIENCE THE DIFFERENCE
sportlich >>spitze Vorarlberg
OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG
TURNSPORT AUSTRIA

PEOPLE's

EXPERIENCE THE DIFFERENCE

# FLÜGE AB ALTENRHEIN

Fliegen Sie mit People's nach Wien, Altenrhein oder in attraktive Urlaubsdestinationen.

www.peoples.ch

GINO VETTER

# VETTER FEIERT WM-DEBÜT IN JAKARTA

*Bei der Kunstturn-Weltmeisterschaft in Jakarta (Indonesien) am 18. Oktober 2025 musste Österreichs junges Debütanten-Trio wertvolle, wenn auch schmerzhafte Erfahrungen sammeln. Für Gino Vetter (TS Lustenau), Martin Miggitsch (K) und Paul Schmölzer (OÖ) verlief der erste WM-Auftritt leider nicht nach Wunsch – mehrere Stürze verhinderten bessere Platzierungen.*

„Das war nicht das, was ich mir erhofft hatte – aber ich hoffe, ich werde aus diesen Fehlern lernen“, sagte Gino nach dem Wettkampf. Der 19-jährige Lustenauer, im Vorjahr noch Doppel-Finalist bei der Junioren-EM, blickt dennoch zuversichtlich nach vorne: „Die Erfahrung dieser ersten WM wird mir helfen, mich zu steigern und in Zukunft nicht wieder die gleichen Fehler zu machen.“

Sportdirektor Fabian Leimlehner fasst zusammen: „Es ist uns nicht gelungen, die neuen Übungen auf den Punkt abzuliefern. Als Standortbestimmung können wir diesen Wettkampf aber gut nützen, um daraus zu lernen. Es steht viel Arbeit vor uns – und wir stellen uns dieser Herausforderung.“

Trotz der Rückschläge war die WM in Jakarta ein bedeutender Schritt für Gino Vetter – mit viel Potenzial und wertvollen Erfahrungen für die Zukunft.

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

# Mit positiver Energie in die Zukunft.

Ein Blick hinter die Kulissen der Energiezukunft, spannende Geschichten, aktuelle Entwicklungen und engagierte Zukunftsgestalter:innen – das und noch viel mehr gibt es regelmäßig im Blog der illwerke vkw zu entdecken. Einfach auf **blog.illwerkevkw.at** klicken und in die Energiewelt eintauchen.

illwerke vkw
Energie für Generationen.

# STARKE WM-AUFTRITTE DER VORARLBERGERINNEN

*Bei der Kunstturn-Weltmeisterschaft in Jakarta zeigten Leni Bohle (TS Hohenems) und Aurea Wutschka (TS Wolfurt) großartige Leistungen und sammelten wertvolle internationale Erfahrungen auf höchstem Niveau.*

LENI BOHLE

AUREA WUTSCHKA

Leni Bohle, die im Mehrkampf an den Start ging, zeigte eine starke Vorstellung am Stufenbarren, musste am Balken jedoch drei Stürze hinnehmen. Sie bewies dennoch mentale Stärke, kämpfte sich zurück und präsentierte am Boden und Sprung zwei gelungene Übungen. Im 93-köpfigen Teilnehmerfeld belegte sie schließlich den 60. Rang und verpasste daher den Einzug ins Mehrkampffinale der besten 24.

Trotz der Rückschläge blickt sie positiv auf den Wettkampf zurück: „Ich weiß nicht, woran es lag, aber die Balkenübung war einfach nicht das, was ich mir vorgenommen hatte. Dafür bin ich froh, dass ich die letzte Akrobatik-Länge am Boden bestens geschafft habe. Insgesamt habe ich den Wettkampf wirklich genossen und wieder vieles für mich mitgenommen."

Aurea Wutschka, die sich im internen Auswahlverfahren den dritten WM-Startplatz sichern konnte, zeigte in Jakarta am Schwebebalken und Boden viel Ausdruck und Kampfgeist. Ein Sturz am Balken sowie kleinere Unsicherheiten am Boden verhinderten zwar ein Spitzenresultat, doch die 18-Jährige sammelte wertvolle internationale Erfahrung. Unter rund 130 Starterinnen belegte sie die Plätze 63 und 78.

Aurea Wutschka resümierte nach dem Wettkampf: „Die WM war eine wunderschöne Erfahrung, auch wenn nicht alles nach Plan lief. Ich bin unglaublich dankbar und nehme viele wertvolle Eindrücke mit nach Hause."

Beide Turnerinnen bewiesen bei ihrer WM-Teilnahme Nervenstärke und Teamgeist – ein wichtiger Schritt in ihrer sportlichen Entwicklung. Turnsport Vorarlberg ist stolz auf die gezeigten Leistungen und die starke internationale Präsenz unserer Athletinnen.

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

DINA LENZ
KUNSTTURNERINNEN

# RÜCKBLICK LANDESREFERENTIN

Das Jahr 2025 wird dem heimischen Turnsport noch lange in Erinnerung bleiben. Zahlreiche internationale Erfolge, perfekt organisierte Großveranstaltungen und beeindruckende Leistungen im Nachwuchsbereich machten es zu einem ganz besonderen Jahr – vor allem für Leni Bohle, Leonie Gschliesser und Aurea Wutschka. Den Auftakt in dieses erfolgreiche Turnjahr bildete der ASVÖ-Cup in Innsbruck, bei dem Leonie Gschliesser mit einer souveränen Vorstellung den Sieg erringen konnte. Nur kurze Zeit später bestätigte sie ihre starke Form eindrucksvoll beim Zelena Jama Open in Ljubljana, wo sie erneut ganz oben auf dem Podest stand. Ein weiterer Höhepunkt folgte mit der Europameisterschaft in Leipzig, bei der Leni Bohle gemeinsam mit Aurea Wutschka Österreich auf internationaler Bühne vertrat und wertvolle Erfahrung auf höchstem Niveau sammelte. Auch auf nationaler Ebene setzte 2025 Maßstäbe: Die Staatsmeisterschaften in Dornbirn überzeugten mit einer perfekten Organisation und boten Turnsport auf höchstem Niveau.

Im Sommer rückte erneut Leonie Gschliesser ins Rampenlicht. Sie vertrat Österreich erfolgreich beim European Youth Olympic Festival (EYOF) in Osijek und krönte ihr starkes Jahr später mit der Teilnahme an der Juniorinnen-Weltmeisterschaft in Manila – ein weiterer Meilenstein in ihrer noch jungen Karriere.

Den internationalen Schlusspunkt eines ereignisreichen Jahres setzte die Turn-Weltmeisterschaft in Jakarta, bei der Leni Bohle und Aurea Wutschka Österreich erneut auf der ganz großen Bühne repräsentierten. Besonders erfreulich war 2025 auch die Entwicklung im Nachwuchsbereich. Die jungen Turnerinnen zeigten sich äußerst aktiv, machten große sportliche Fortschritte und überzeugten mit starken Leistungen bei zahlreichen Wettkämpfen. Diese positive Entwicklung unterstreicht, dass der österreichische Turnsport auf einem sehr guten Weg ist.

Mit all diesen Erfolgen und Perspektiven geht ein Turnjahr zu Ende, das sportlich wie organisatorisch Maßstäbe gesetzt hat – und große Erwartungen für die kommenden Jahre weckt.

# KUNSTTURN-WELTCUP UND DTB-POKAL

*Die Turner aus Vorarlberg zeigten bei den Wettkämpfen im benachbarten Deutschland beeindruckende Leistungen.*

Vom 20. bis 23. Februar 2025 fand in Cottbus (GER) der Auftakt in die Kunstturn-Weltcup-Saison 2025 statt. Mit dabei war auch der Vorarlberger Gino Vetter, der sein Debüt in der Elite-Kategorie gab – und das gleich bei einem Weltcup! Nach einer äußerst erfolgreichen Juniorenkarriere wagte der 18-jährige Turner nun den Schritt auf die internationale Elite-Bühne. Gino zeigte bei seinem allerersten Wettkampf in der höchsten Kategorie eine beeindruckende Leistung und turnte sich am Barren mit einer starken Übung auf den hervorragenden 11. Platz. Wir gratulieren Gino herzlich zu seinem gelungenen Weltcup-Debüt und freuen uns schon jetzt auf viele weitere starke Auftritte auf internationalem Parkett.

Einen Monat später, am 28. März 2025 fand in Stuttgart die „Junior Team Challenge“ im Rahmen des DTB-Pokals statt. Das österreichische Team belegte in der Endwertung den 15. und damit vorletzten Platz. Ausschlaggebend dafür war ein schwacher Durchgang am Pauschenpferd, bei dem es laut Sportdirektor Fabian Leimlehner zu einem „Totalaussetzer“ kam.

Trotz dieses Rückschlags zeigten Jerry Balazs (Tirol), Luca Hagen (Vorarlberg), Samuel Wachter (Vorarlberg) und Felix Neumüller (Oberösterreich) über weite Strecken ihr großes Potenzial. Als mit Abstand jüngstes Team im Feld überzeugten sie im „Wettkampf auf unglaublich hohem Niveau“ durch starke Leistungen. „Die Jungs haben bewiesen, dass sie das Potenzial haben, wieder ganz vorne mitzumischen“, so Leimlehner.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Samuel Wachter: Er erreichte im Mehrkampf den hervorragenden 20. Platz und qualifizierte sich zudem im Sprung für das Gerätefinale, in dem er einen starken 6. Platz belegte. Auch Luca Hagen zeigte eine solide Leistung und beendete den Mehrkampf auf Platz 31.

Den Mannschaftssieg sicherte sich China vor den USA, Großbritannien und Australien. Es folgten Kasachstan, Frankreich, Belgien, Spanien, Mexiko, Israel, Deutschland, Türkei, Singapur, Niederlande, Österreich und Finnland.

Turnsport Vorarlberg gratuliert Samuel und Luca herzlich zu ihrem Wettkampf und ihren Leistungen!

# BICKEL BEI DER UNIVERSIADE

*Am 24. Juli 2025 ging bei der Universiade in Essen (GER) mit David Bickel ein Kunstturn-Student aus Vorarlberg an den Start.*

Im stark besetzten Teilnehmerfeld mit Olympiasiegern und Weltmeistern konnte das rot-weiß-rote Team mit David Bickel, Martin Miggitsch (Kärnten), Paul Schmölzer (Oberösterreich) und Daniel Zander (Tirol) nicht an seine Topform anknüpfen und belegte den 20. Platz unter 28 Nationen. Einzel-Finaleinzüge blieben aus.

Der Wettkampf begann am Boden mit soliden Leistungen und nur kleineren Unsicherheiten. Am Pauschenpferd zeigte David Bickel Nervenstärke und blieb als einziger des Teams ohne Sturz – eine fehlerfreie Übung, die wichtige Punkte sicherte. An den Ringen turnte das Team grundsätzlich gut, doch mehrere Patzer bei den Abgängen schmälerten das Gesamtergebnis.

Am Sprung zeigte David einen souveränen Auftritt und konnte mit seinem Beitrag zur Teamwertung zufrieden sein. Am Barren hingegen unterlief ihm ein Sturz, der Punkte kostete. Den Abschluss am Reck meisterte er fehlerfrei und präsentierte eine saubere Übung.

David Bickel belegte in der Einzelwertung mit 70.098 Punkten den 45. Platz – eine respektable Leistung in einem international hochkarätigen Feld.

DAVID BICKEL

**MEMORIÁL JANA GAJDOŠE 2025**

Am 15./16. November 2025 fand das internationale Memoriál Jana Gajdoše statt. Für das Vorarlberger Team gingen Dominik Rexa (TS Wolfurt), Leo Kremmel (TS Lustenau), Levi Bitschnau (TS Röthis) und Hubert Kovacs (TS Hohenems) an den Start. Florian Endres (TS Wolfurt) startete als Einzelturner.

Der Wettkampf begann holprig, dennoch zeigte das Team starke Nerven und konnte sich am Ende über einen hervorragenden 2. Platz im Teambewerb freuen. Im Einzelbewerb turnte Dominik Rexa einen starken Wettkampf und sicherte sich den 3. Rang.

Darüber hinaus qualifizierten sich Dominik und Leo für das Mixed-Team-Finale. Leo startete gemeinsam mit Larissa Szanwald (Turnsport Wien), während Dominik zusammen mit Gabriela Vranova (T.J. Sokol Kampa) antrat.
Für Leo und Larissa lief es leider nicht ganz nach Wunsch – sie belegten den 12. Platz. Dominik und Gabriela mussten sich nach der zweiten Runde verabschieden und erreichten einen guten 6. Rang.

# 53. ÖSTERREICHISCHE JUGENDMEISTERSCHAFTEN IN INNSBRUCK

*Vorarlbergs Kunstturntalente haben bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften den Aufwärtstrend der letzten Jahre eindrucksvoll fortgesetzt. Mit insgesamt 37 Medaillen konnte ein echtes Statement gesetzt werden.*

“Wir haben die Nummer-eins-Position als erfolgreichstes Bundesland bestätigt”, so Michael Fußenegger, Landestrainer der Kunstturner.

**Jugend 3 bei den Turnern in Vorarlberger Hand**

Besonders in den Kategorien Jugend 3 und Jugend 2 war Vorarlberg eine Klasse für sich. In der Jugend 3 (Jhg. 2024-2017) gab es den totalen Triumph: Gold ging an Mathias Rexa von der TS Wolfurt, Silber an Levi Bitschnau (TS Röthis), Bronze an Hubert Kovacs (TS Hohenems). Mit Jonathan Juen (TS Hohenems) auf Platz 4 und Florian Endres (TS Wolfurt) auf Platz 6 waren insgesamt 6 Vorarlberger Nachwuchsturner in den Top 10. In den sechs Geräteentscheidungen gingen ganze 15 der 18 Medaillen an Vorarlberg. In der Mannschaftswertung – in der Besetzung mit Mathias Rexa, Levi Bitschnau, Florian Endres, Jonathan Juen, Vito Canal (TS Egg), Paul Maier (TS Wolfurt) und Paul Fußenegger (TS Hohenems) und Jakob Rädler (TS Röthis) holten sich die Jüngsten mit eindrucksvollen 30 Punkten Vorsprung Gold.

**Dominik Rexa holte 6 von 7 Titeln**

Ebenso stark präsentierten sich die Turner der Jugend 2 (Jhg. 2012-2015) . Im Mehrkampf sorgten Dominik Rexa (TS Wolfurt) und Niklas Buschta (TS Lustenau) für einen Doppelerfolg. In den Gerätefinals ergatterten Dominik Rexa, Niklas Buschta und Leo Kremmel (TS Lustenau) weitere 12 Medaillen. Auch hier

COACH FUSSI IN SEINEM ELEMENT

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

ging Gold an dies Mannschaft, komplettiert durch Maris Maier (TS Wolfurt). Dominik Rexa war mit 6 Goldenen und einer Silbernen der erfolgreichste Aktive in dieser Kategorie.

In der Jugend 1 (Jhg. 2010-2013) war mit Samuel Schulz lediglich ein Vorarlberger im Einsatz. Im Mehrkampf wurde er Vizemeister. Dazu kamen Gold am Sprung und Barren und Silber am Pferd.

**Drei Silberne für Lou Wolf**

Bei den Turnerinnen gab es in der Jugend 3 (Jhg. 2014 und 2015) für Lou Wolf (TS Egg) den Vizemeistertitel im Mehrkampf. Dazu kamen noch Silber am Stufenbarren und Boden. In der Mannschaft holte das Quartett mit Lou Wolf, Elaine Egele (TSZ Dornbirn), Alba Schwarzenböck (TS Bregenz Stadt) und Emma Mittersteiner (TSZ Dornbirn) die Bronzemedaille.

In der Jugend 2 (Jhg. 2013 und 2014) wurde Mia Gritzer (Sparkasse SG Götzis) im Mehrkampf Neunte und Sophia Steinhauser (Sparkasse SG Götzis) Siebzehnte. In der Jugend 1 (Jhg. 2012 und 2013) war Vorarlberg nicht am Start.

**ZIMMERMANN-CUP 2025**

Am 25.10.2025 fand der diesjährige Zimmermann-Cup 2025 in der SMS Hohenems statt. Insgesamt nahmen 91 Turner aus verschiedenen Vereinen teil. Vertreten waren die Vereine Sparkasse SG Götzis, TSZ Dornbirn, TS Egg, TS Hohenems, TS Lustenau, TS Röthis, TS Satteins und TS Wolfurt. In den verschiedenen Wettkämpfen konnten die Turner ihr Können unter Beweis stellen. In diesem Jahr konnte auch Thomas Zimmermann bei der Veranstaltung vor Ort sein. Gemeinsam mit Präsidentin Karin Engstler, Geschäftsführer und Sportdirektor Marc Brugger sowie Chef-Wertungsrichter Andreas Schedler übernahm er die Siegerehrungen und überreichte den Turnern Medaillen und Pokale. Der Zimmermann-Cup war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg und zeigte das hohe Niveau der Turner aus der Region.

***Ergebnisse***

# VORARLBERGER LANDESMEISTERSCHAFTEN DER ELITE UND JUNIOREN

*Vom 1. bis 4. Mai fand in der Messehalle in Dornbirn mit den den Landesmeisterschaften im Kunstturnen das Highlight des Jahres statt.*

Nur eine Woche nach der Staatsmeisterschaft wurde das Dornbirner Messe-Eisstadion erneut zur Bühne für Turnsport auf höchstem Niveau. Über 350 Aktive, von den Jüngsten bis zur Eliteklasse, entfachten bei der Kunstturn- Landesmeisterschaft ein wahres Feuerwerk an Können, Eleganz und Ästhetik.

Im Mittelpunkt stand der neue Finalmodus, der Spannung und Taktik ins Geschehen brachte. In der Qualifikation wählten die Turnerinnen und Turner zwei Geräte frei aus – an diesen wurden die vier Besten jeder Klasse für die Finalrunden ermittelt. Dort traten die Erst- und Zweitplatzierten an einem weiteren Gerät um den Landesmeistertitel gegeneinander an. Die Dritt- und Viertplatzierten maßen sich im kleinen Finale um Bronze.

Ein Hauch von Nationalteam fehlte in der Eliteklasse der Frauen: Leni Bohle und Aurea Wutschka mussten verletzungsbedingt passen. Doch die Bühne nutzte Mia Bohle (TS Hohenems) eindrucksvoll. Mit 11,30 Punkten für ihre ausdrucksstarke Bodenübung holte sie sich den Premieren-Titel – denkbar knapp mit nur 0,05 Zählern Vorsprung vor ihrer Vereinskollegin Julia Weißenhofer. Ella Rief (SG Götzis) sicherte sich Bronze.

Auch bei den Juniorinnen blieb der Titel im Verein: Leonie Gschliesser (TS Hohenems) überzeugte mit einem starken Sprung und erzielte 12,525 Punkte. Damit verwies sie Jana Beck (SG Götzis, 11,225 Punkte) auf Rang zwei. Die drittbeste Leistung zeigte Natalie Prugg, ebenfalls TS Hohenems.

ERFOLGREICHES FRAUEN-TRIO

Bei den Männern setzte sich Mateo Fraisl (TS Satteins) mit einer präzisen Übung am Barren durch. Seine 13,40 Punkte reichten, um David Bickel (TS Wolfurt) zu schlagen, der für seine Bodenübung 13,25 Punkte erhielt. Bronze ging an Mehrkampf-Staatsmeister Gino Vetter (TS Lustenau).

In der Juniorenkategorie bestätigte sich die Rangordnung der nationalen Titelkämpfe auch auf Landesebene: Samuel Wachter (TS Fußach) sicherte sich mit 11,80 Punkten den Titel vor Luca Hagen (TS Lustenau, 11,0 Punkte). Oscar Jenny (TS Röthis) komplettierte das Podium.

Der Nachwuchs glänzte ebenfalls: In zehn Alters- und Leistungsklassen dominierte die TS Wolfurt mit neun Gold-, sechs Silber- und fünf Bronzemedaillen klar das Geschehen. Mit insgesamt 20 Medaillen lag sie deutlich vor dem TSZ Dornbirn (3/6/7) mit 16 Top- 3-Platzierungen. Die SG Götzis (4/2/0) und die TS Rankweil (3/3/1) komplettierten das erfolgreiche Tableau. Diese Meisterschaft war mehr als ein Wettkampf – sie war ein lebendiges Bekenntnis zum Turnsport, zur Gemeinschaft und zur unermüdlichen Arbeit vieler junger Talente und engagierter Trainerinnen und Trainer.

TURNSPORT VORARLBERG #glaubandich

ALPLA

VOÜS

erima

Mohrenbräu das Vorarlberger Bier

SPARKASSE

vkw

PEOPLE

sportlich >>spitze Vorarlberg

OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG

TURNSPORT AUSTRIA

*Alle Ergebnisse auf einen Blick:*

# EYOF 2025: STARKE AUFTRITTE DES ROT-WEISS-ROTEN TEAMS

*Vom 22. bis zum 26. Juli 2025 fanden die alle zwei Jahre ausgetragenen Europäischen Olympischen Jugend-Festivale in Osijek (CRO) statt.*

Nach der großen Eröffnungsfeier am Sonntag startete am Dienstag der Wettkampf der Männer. Für Team Österreich gingen Samuel Wachter (V), Luca Hagen (V) und Jeremy Balazs (NÖ) an den Start. Das Trio erreichte einen hervorragenden sechsten Platz in der Teamwertung – das bislang beste Ergebnis eines österreichischen Teams bei einem EYOF!

Auch im Einzel gab es Grund zur Freude: Insgesamt konnten sich die Athleten vier Finalplätze unter den Top 8 sichern – in jedem dieser Gerätefinals bestanden realistische Medaillenchancen.

Für Luca verlief der Wettkampf leider nicht wie erhofft. Er belegte den 34. Rang im Mehrkampf. Dennoch zeigte er sich kämpferisch: „Dieses Team war super – für mich persönlich gab's Höhen und Tiefen. Ich werde meine Kollegen in den Gerätefinals lautstark anfeuern."

Samuel überzeugte im Mehrkampf mit einem starken 11. Platz

und qualifizierte sich für zwei Gerätefinals. Im Bodenfinale musste er nach einem Sturz mit dem 9. Platz vorliebnehmen. Doch am Sprung gelang ihm ein nahezu perfekter Vortrag, der ihm sensationell die Silbermedaille einbrachte – das bislang beste Einzel-Ergebnis für Österreich bei einem EYOF!

**Beide Turner können stolz auf ihre Leistungen sein**

Der Damenwettkampf startete am Mittwoch. Für Team Österreich gingen Leonie Gschliesser (V), Maria Strigl (T) und Helene Richter (W) an die Geräte. Unter den 33 teilnehmenden Nationen belegte das österreichische Team den 18. Rang.

Leonie zeigte dennoch starke Leistungen: Sie qualifizierte sich als Drittplatzierte für das Gerätefinale am Sprung und erreichte gemeinsam mit Jerry Balazs das Finale der besten 16 Mixed-Pair-Teams.

Im Mixed-Pair-Finale beim EYOF in Osijek traten Leonie und Jerry in der ersten K.o.-Runde (Top-16-Feld) nicht an ihren stärksten Geräten an – diese wollten sie sich strategisch für die nächste Runde der besten acht Teams aufheben. Doch der Plan ging knapp nicht auf: Mit einem Score von 24,799 verpassten sie den Aufstieg um winzige 0,134 Punkte und landeten auf Platz 10.

Im Sprungfinale konnte Leonie leider nicht an ihre starke Qualifikationsleistung anknüpfen. Während sie mit ihrem ersten Sprung, trotz einer kleinen Unsicherheit bei der Landung noch im Medaillenbereich lag, misslang der zweite Sprung. Sie beendete das Finale auf Rang sieben.

Leonie kann auf ihre gezeigten Leistungen stolz sein – wir freuen uns bereits auf ihre weiteren internationalen Einsätze.

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

# SOMMERSPORTWOCHE IN DORNBIRN

*Vom 11. bis 15. August 2025 fand im Olympiazentrum Dornbirn eine intensive Sommersportwoche für die Turner statt.*

Insgesamt nahmen 33 Athleten teil – darunter 14 Vereinsturner und 19 Kaderturner – betreut von einem motivierten Trainerteam bestehend aus Christina Wegscheider, Paula Kovacs und Joel Jauk.

Von den Teilnehmern übernachteten zehn im Olympiazentrum Dornbirn, während 23 Turner nach den täglichen Trainingseinheiten nach Hause gingen. Für die Übernachtungsgäste wurde jeden Abend ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gestaltet, das den Teamgeist förderte und für gute Stimmung sorgte.

Ein besonderes Highlight bot der trainingsfreie Mittwochnachmittag: Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Turner

gemeinsame Stunden in und an der Enz bzw. der Ach – eine willkommene Abwechslung nach den intensiven Trainingstagen. Die Sommersportwoche erwies sich als voller Erfolg und bot allen Teilnehmenden wertvolle sportliche und gemeinschaftliche Erfahrungen. Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten Trainerteam und allen Turnern für ihren Einsatz.

# WERTUNGSRICHTER:INNEN KURS „KUNSTTURNEN MÄNNLICH“

*Am 8. und 9. März 2025 fand in Wolfurt der nationale Wertungsrichter:innen-Kurs im Kunstturnen männlich statt.*

Zahlreiche Teilnehmer aus den Vereinen TS Dornbirn, TS Egg, TS Fußach, Sparkasse SG Götzis, TS Hohenems, TS Lustenau, TS Röthis, TS Satteins und TS Wolfurt nahmen an der Schulung teil. Unter der Leitung von Andreas Schedler, Chef-Wertungsrichter Vorarlberg, erhielten die Teilnehmer eine umfassende Ausbildung zu den aktuellen Wertungsrichtlinien. Neben den Vereinsvertretern waren auch der Landestrainer sowie sechs aktive Turner aus dem Vorarlberger Landeskader mit dabei, um ihr Wissen zu vertiefen und ihre Expertise im Bereich der Wettkampfbewertung weiterzuentwickeln.
Der Kurs bot eine ideale Gelegenheit, sich intensiv mit den neuesten Regelwerken auseinanderzusetzen und sich für kommende Wettkämpfe bestmöglich vorzubereiten.

TURNSPORT VORARLBERG #glaubandich · ALPLA · VOLKS · erima · Mohrenbräu · SPARKASSE · vkw · PEOPLE · sportlich Spitze Vorarlberg · OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG · TURNSPORT AUSTRIA

# STARKER AUFTRITT BEI DEN „ZELENA JAMA OPEN“

*Die Turnerinnen aus Vorarlberg präsentierten sich beim internationalen Kunstturn-Wettkampf „Zelena Jama Open“ in Ljubljana in beeindruckender Form.*

Mit starken Leistungen sowohl im österreichischen Nationalteam als auch in der Auswahl des Turnsport Vorarlbergs konnten die Athletinnen auf ganzer Linie überzeugen.

Mia Bohle startete im Nationalteam Österreich und trug wesentlich zum zweiten Platz in der Teamwertung bei. Im Elite-Mehrkampf turnte sie sich auf den hervorragenden dritten Rang. In den Gerätewertungen platzierte sie sich solide – mit jeweils einem 5. Platz am Balken, Boden und Stufenbarren.
In der Auswahl des Turnsport Vorarlbergs waren Lilia Rief, Ella Rief und Linda Chai vertreten. Das Elite-Team Vorarlberg zeigte eine starke Gesamtleistung und sicherte sich den dritten Platz in der Mannschaftswertung.

In der Juniorenklasse unterstützten Leonie Gschliesser und Jana Dina Beck das Juniorennationalteam und erreichten den 2. Platz. Leonie Gschliesser war einmal mehr in Topform: Sie gewann den Mehrkampf der Juniorinnen und sicherte sich zusätzlich Gold am Sprung und Barren, Silber am Balken und Bronze am Boden. Auch ihre Teamkolleginnen überzeugten:

- Lilia Rief belegte den 8. Platz im Mehrkampf
- Ella Rief folgte knapp dahinter auf Rang 9
- Jana Dina Beck turnte sich auf einen soliden 11. Rang
- Linda Chai erreichte am Stufenbarren den 6. Platz

Einmal mehr ein beeindruckender internationaler Auftritt unserer Turnerinnen – herzliche Gratulation!

# ERFOLGREICHE JUNIOREN-WM IN MANILA

*Bei den Junioren-Weltmeisterschaften der Kunstturner:innen in Manila zeigten die beiden Vorarlberger Talente Samuel Wachter (TS Fußach) und Leonie Gschliesser (TS Hohenems) beeindruckende Leistungen und wichtige*

Wachter mit bestem österreichischen JWM-Ergebnis aller Zeiten

Der 16-jährige EYOF-Silbermedaillengewinner lieferte am Sprung einen herausragenden Wettkampf ab und belegte schließlich den 10. Platz – das beste Resultat, dass Österreich je bei einer Junioren-WM erreicht hat.
Gemeinsam mit Jeremy Balazs (NÖ) und Michael Miggitsch (K) startete Österreich erstmals mit einem kompletten Dreierteam und erreichte den starken 17. Rang. Im Mehrkampf klassierte sich Wachter auf Platz 41.

Sportdirektor Fabian Leimlehner lobte den Auftritt der Mannschaft:
„Die Jungs haben sich hervorragend präsentiert. Der Teamgeist war bemerkenswert und der Wettkampfwille beeindruckend. Samuels Top-Resultat ist ein wichtiger Schritt Richtung Junioren-EM 2026."

Leonie Gschliesser überzeugt als einzige Österreicherin

Bei den Turnerinnen zeigte die 15-jährige Hohenemserin einen stabilen und konzentrierten Mehrkampf. Sie erreichte Platz 36 am Sprung, 38 am Stufenbarren, 44 am Balken, 54 am Boden sowie Platz 46 im Mehrkampf und verpasste das Finale nur um acht Zehntel. Mit diesem starken Wettkampf sicherte sie Österreich außerdem den Team-Startplatz für die nächste Juniorinnen-WM.

Gschliesser zeigte sich zufrieden:
„Die Vorbereitung hat sich gelohnt, und ich habe viel über mich gelernt. Ich freue mich darauf, weiter hart zu arbeiten."

Trainer Daniel Rexa ergänzte:
„Leonie hat neue Elemente stark präsentiert. Dieses Ergebnis ist für ihre Zukunft sehr wertvoll."

Turnsport Vorarlberg ist stolz auf die Leistungen unserer Nachwuchsathlet:innen, die in Manila nicht nur ihre Klasse zeigten, sondern auch wichtige Erfahrung auf dem Weg zu den nächsten internationalen Highlights sammelten.

COACH DANIEL REXA MIT LEONIE GSCHLIESSER

# NATIONALER WERTUNGSRICHTER:INNEN KURS KUNSTTURNEN WEIBLICH IN SALZBURG

*Vom 4. bis 6. April 2025 absolvierten Emel, Inge, Selina und Angelika (Pia musste krankheitsbedingt absagen) erfolgreich den nationalen Wertungsrichter:innen Kurs im Kunstturnen weiblich.*

Das sehr intensive und lehrreiche Wochenende in Salzburg unter der Leitung von Johanna Gratt, wurde mit einer Prüfung abgeschlossen, die alle mit Erfolg bestanden haben. Diese Prüfung muss alle 4 Jahre im Rahmen der Neuauflage des „Code de Pointage“ erneuert werden. Unsere Wertungsrichter:innen starten nun bestens vorbereitet in die Wettkampfsaison, die mit den Staatsmeisterschaften in Dornbirn beginnt! Vielen Dank an Selina, Emel, Angelika und Inge für euren Einsatz!

# TRAININGSLAGER MIT DER TURNTALENTSCHULE LIMBURG

*Am 11. August 2025 reisten sieben Nachwuchsturnerinnen von der Turntalentschule in Limburg mit ihren drei Trainerinnen nach Dornbirn und verbrachten vier intensive Turntage mit den Nachwuchsturnerinnen vom Jahrgang 2015/16.*

GUTE LAUNE BEI DEN TEILNEHMERINNEN

Trainerin Anna Lena Kowalewski war vor ihrer Zeit hier bei uns im Ländle in dieser Talentschule tätig und steht immer noch in engen Kontakt mit ihren Kolleginnen dort. Die 17 Turnerinnen durften in die großartigen Trainingsstätten des TSZ Dornbirns und der TS Wolfurt ausweichen. Danke daher für diese Möglichkeit.

Neben strengen Trainingseinheiten verbrachten die Mädchen auch einen Nachmittag in der Rappenlochschlucht in Dornbirn. Dort wurde zuerst eine Schatzsuche durchgeführt und mit dem gefundenen Schatz wurden am Abend gemeinsam Armbänder und Ketten gestaltet. Die Krönung des Trainingslagers war der Kegelabend am letzten Tag. In Teams versuchten die Mädchen jeweils alle Neune zu treffen. Unsere Mädchen knüpften Freundschaften mit den deutschen Turnerinnen und freuen sich schon, wenn sie einmal die Reise nach Limburg auf sich nehmen dürfen. Danke an Anna Lena Kowalewski für die perfekte Organisation. Ein weiterer Dank an die Trainerinnen Annalena Sutter, Jutta, Amelie und Michelle für die Unterstützung. Es war ein tolles Erlebnis für unsere Mädchen!

# TRAININGSTAGE IN DORNBIRN

*Vom 18. bis zum 20. August 2025 fanden unsere Trainingstage für die Nachwuchsturnerinnen vom Jahrgang 2019 bis zum Jahrgang 2015 im OZ Dornbirn statt.*

Neben fünfstündigen Trainingseinheiten pro Tag, in denen das Erlernen neuer Elemente und Krafteinheiten im Vordergrund standen, war auch das gesellige Mittagessen im OZ Dornbirn für die Mädchen ein tolles Erlebnis. Um die Hitze besser ertragen zu können, gab es nach dem Mittagessen eine erfrischende Abkühlung in der Dornbirner Ach. Nach einem Obstsnack am Nachmittag wurde dann die zweite Trainingseinheit am Nachmittag gestartet.

Ein großer Dank an die fleißigen Trainerinnen, Anna, Juliane, Inge und Dina für ihren Einsatz und die großartige Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank geht an die Verantwortlichen des OZ Dornbirns für die leckeren Mittagsmenüs jeden Tag.

# TOLLE ERFOLGE IN TIROL

*Am 18. Mai 2025 fanden in Innsbruck die Tiroler Kindermeisterschaften im Kunstturnen statt.*

Die Reise nach Innsbruck wurde von unseren vier jüngsten Kaderturnerinnen mit einem Erlebniswochenende plus Übernachtung verbunden. Bereits am Samstag ging die Reise ins benachbarte Bundesland. Das Freizeitangebot wurde in vollen Zügen genossen. Der Wettkampf am Sonntag startete bereits am Morgen und die Turnerinnen des Jahrgangs 2017 Nela Beck, Sophia Bereiter, Carla Gygax und Hannah Schneider, waren im ersten Durchgang an der Reihe. Die Mädchen konnten bei allen vier Geräten- Sprung, Barren, Balken und Boden- ihre guten Trainingsleistungen abrufen und erreichten in ihrem Jahrgang 2017 in der Grundlagenstufe 2 ausgezeichnete Platzierungen. Nela gewann mit 43,350 Punkten knapp vor ihrer Trainingskollegin Carla (42,550 Punkte). Ein sturzfreier Wettkampf mit einigen Bonuselementen brachte den Sieg. Sophia erreichte mit einer sehr guten Vorstellung den 8. Rang und 39,300 Punkte. Sie verzeichnete leider einen Sturz am Sprung, wie auch Hannah am Balken. Hannah beendete den Wettkampf auf Rang 14 (36,350 Punkte). Unsere Mädels zeigten insgesamt sehr gute Leistungen und Kampfrichterin Nisa und Trainerin Inge waren sehr zufrieden. Nach der Siegerehrung gab es noch ein wohlverdientes Eis bei der nahen Eisdiele und die Reise ging wieder zurück ins Ländle. Wir bedanken uns bei Turnsport Tirol unter Hanna Konzett für diesen tollen Wettkampf. Wir sind in Innsbruck immer wieder gerne dabei.

# NACHWUCHS-TURNERINNEN ZEIGTEN IHR KÖNNEN

*Am 11. Oktober 2025 fand in der Wolfurter-Hofsteighalle die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft der Kunstturnerinnen statt.*

Insgesamt kämpften 183 Turnerinnen aus sieben verschiedenen Vereinen um die begehrten Titel. Am Vormittag zeigten die jüngsten Turnerinnen der Stufe GL0 ihr Können und das Team des TSZ Dornbirn sicherte sich ganz knapp vor der TS Wolfurt die Goldmedaille. Auch in der GL1 konnte das TSZ Dornbirn sich den Sieg einfahren. In der Grundlagenstufe 2 blieb die Goldmedaille bei der TS Wolfurt, die auch Veranstalter dieser großartigen Turnwettkämpfe waren.

Über den Mittag und am Nachmittag kämpften die Turnerinnen der Jugendstufe 3 und der allgemeinen Klasse um die Medaillen. Hier sicherten sich das TSZ Dornbirn (J3) und die Turnerschaft Rankweil (Allg. Klasse) die ersten Plätze.

Diese Turnveranstaltung wurde vom Organisationsteam rund um Hanna Laritz und Leonie Wallner perfekt organisiert und durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen aus Wolfurt für ihren Einsatz und die tolle Durchführung der Wettkämpfe!

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

TURNSPORT VORARLBERG #glaubandich
ALPLA
VO ÜS AUS VORARLBERG – NICHT VON IRGENDWO
erima
Mohrenbräu das Vorarlberger Bier
SPARKASSE
vkw
PEOPLE EXPERIENCE THE DIFFERENCE
sportlich >>spitze Vorarlberg
AUSTRIA OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG
TURNSPORT AUSTRIA

SPARKASSE
Talente fördern.
Träume ermöglichen.
#glaubandich
Bildrechte: Turnsport Vorarlberg
sparkasse.at/vorarlberg

# EIN ERFOLGREICHES FORTBILDUNGS-WOCHENENDE

*Am 4. und 5. Oktober 2025 verwandelte sich die Sportmittelschule Hohenems zum Zentrum des Vorarlberger Turnsports.*

Rund 185 Trainerinnen und Trainer aus 21 Vereinen nutzten die Herbstkurse 2025, um sich fortzubilden, neue Impulse für ihr Training zu sammeln und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.

Insgesamt wurden 22 Kurse von 12 engagierten Referentinnen und Referenten angeboten – von methodischen Einheiten im Gerätturnen über neue Trainingsimpulse im Kinderturnen bis hin zu praxisnahen Workshops zur Trainerkompetenz. Mit rund 450 Kursbesuchen zeigte sich eindrucksvoll, wie groß das Interesse an Fortbildung im Vorarlberger Turnsport ist.

Diese Zahlen sprechen für sich: Sie verdeutlichen nicht nur das hohe Engagement der meist ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer, sondern auch den gemeinsamen Willen, das sportliche Niveau in den Vereinen stetig zu verbessern. Fortbildung wird hier nicht als Pflicht, sondern als Chance verstanden – eine Chance, voneinander zu lernen und die Qualität des Trainings langfristig zu steigern.

Mit dieser positiven Resonanz blicken wir stolz auf ein erfolgreiches Herbstkurs-Wochenende zurück, das den Teamgeist, die Leidenschaft und die Zukunftsfähigkeit des Vorarlberger Turnsports einmal mehr unter Beweis gestellt hat.

# SAISONAUFTAKT BEIM SPRING CUP

*Der erste Wettkampf der Saison führte eine große Abordnung des Landeskaders nach Salzburg zum renommierten Spring Cup.*

Der erste Wettkampf der Saison führte eine große Abordnung des Vorarlberger Landeskaders nach Salzburg zum renommierten Spring Cup. Unter der Betreuung von Landestrainerin Vesela Milanova nutzten die Gymnastinnen die Gelegenheit, eine erste Standortbestimmung vorzunehmen, neue Übungen zu testen und wertvolle Wettkampferfahrung zu sammeln.

Der Spring Cup gilt als wichtiger Gradmesser zu Beginn der Saison. Für die Vorarlberger Gymnastinnen war es eine ideale Möglichkeit, sich nach der intensiven Vorbereitungsphase auf der Wettkampffläche zu präsentieren und wertvolle Rückmeldungen für die kommenden Herausforderungen zu erhalten.

Es ging nicht nur um die Platzierungen, sondern vor allem darum, Routine aufzubauen, die neuen Choreografien unter Wettkampfbedingungen zu zeigen und aus den Erfahrungen zu lernen. Mit wichtigen Erkenntnissen im Gepäck kehrte das Team aus Salzburg zurück und blickt motiviert auf die kommenden Wettkämpfe der Saison.

Mit dabei waren:

Jugend 3: Victoria Kalashnikova (4. Rang Reifen, 3. Rang Ball, 2. Rang Keulen), Mira Fechner (9. Rang Reifen, 6. Rang Ball), Teamwertung 8. Rang

TEAM VORARLBERG

GELUNGENE PREMIERE: ELINA LOACKER & MELINA MÄRK

# PREMIERE FÜR LOACKER UND MÄRK

*Ein bedeutender Moment für zwei aufstrebende Talente der TS Röthis: Melina Märk und Elina Loacker starteten beim internationalen FIG-Wettbewerb in Schmiden.*

*Für Melina Märk war es der erste Wettkampf in der Eliteklasse, ein großer Schritt in ihrer Karriere. Elina Loacker feierte ihr Debüt im österreichischen Nationalteam und trug erstmals das rot-weiß-rote Trikot auf internationaler Bühne.*

*Ein weiteres Highlight: Die beiden Vorarlbergerinnen traten in einem Feld mit Weltklasse-Athletinnen an, darunter Olympiasiegerin Darja Varfolomeev. „Es war eine unglaubliche Erfahrung, sich mit so starken Gymnastinnen zu messen und von ihnen zu lernen“, so die beiden Nachwuchshoffnungen.*

*Der Wettkampf in Schmiden markierte für Märk und Loacker einen wichtigen Meilenstein und gibt ihnen wertvolle Impulse für ihre weitere sportliche Entwicklung.*

# GENERALPROBE BEIM ATG-CUP

*Die Mädchen des Vorarlberger Landeskaders in der Rhythmischen Gymnastik absolvierten in Graz einen wichtigen Wettkampf zur Saisonvorbereitung.*

Die jungen Gymnastinnen gingen mit je zwei Übungen an den Start und nutzten die Gelegenheit, wertvolle Wettkampferfahrung zu sammeln und ihre aktuellen Übungen den Wertungsrichtern zu präsentieren.

Trotz starker Konkurrenz aus ganz Österreich präsentierten sich die Gymnastinnen des Vorarlberger Kaders mit hoher Motivation und großem Einsatz. Der ATG-Cup war ein geglückter Saisonstart und wurde mit zahlreichen Medaillen belohnt.

Mit Blick auf die nächsten Wettkämpfe zeigte sich das Trainerinnenteam zufrieden mit der Leistung und den Fortschritten der Mädchen.

Giovanna:
Ball: 3.Platz
Keulen: 4.Platz
Gesamt: 5.Platz

Melia:
Ball: 2.Platz
Keulen: 6.Platz
Gesamt: 5.Platz

Aurelia:
Ball: 4.Platz
Reifen: 6.Platz
Gesamt: 8.Platz

Anastasia:
Ball: 4.Platz
Keulen: 2.Platz
Gesamt: 2.Platz

Aylin:
Ball: 6.Platz
Keulen: 5.Platz
Gesamt: 6.Platz

Matilda:
Ball: 3.Platz
Keulen: 3.Platz
Gesamt: 3.Platz

Sophia:
Ball: 2.Platz
Reifen: 3.Platz
Gesamt: 3.Platz

MELINA MÄRK

# STARKE KONKURRENZ

*Beim renommierten Sofia Cup der Rhythmischen Gymnastik in Bulgarien trat Melina Märk zu ihrem zweiten internationalen Wettkampf in der Elite-Klasse an.*

Der hochklassig besetzte Bewerb brachte Gymnastinnen aus 16 Nationen zusammen – unter ihnen auch die amtierende Europameisterin Stiliana Nikolova. Melina startete als Elite-Gymnastin für das österreichische Nationalteam, begleitet von den beiden Juniorinnen Sophia Celine Novak und Franziska Beisteiner.

Die Betreuung vor Ort übernahm Team-Austria-Choreografin Luchia Egermann. Als internationale Wertungsrichterin war Turnsport Austria Vizepräsidentin Annires Marchetti mitgereist. Der Wettkampf verlief für Melina durchwachsen. Am ersten Tag zeigte sie mit dem Ball trotz eines Verlusts eine starke Leistung, während ihr beim Reifen einige Unkonzentriertheiten unterliefen.

Am zweiten Wettkampftag lief es bei der Übung mit den Keulen gar nicht nach Wunsch – sie war geprägt von Unsicherheiten. Dafür setzte Melina mit ihrer Band-Übung ein echtes Ausrufezeichen und bewies ihr Potenzial auf internationalem Niveau.

Trotz Höhen und Tiefen war der Sofia Cup ein wertvoller Erfahrungsgewinn für Melina Märk und das gesamte österreichische Team.

## RHYTHMISCHE GYMNASTIK:

# VORARLBERGER GYMNASTINNEN GLÄNZEN BEI HEIM-MEISTERSCHAFT

DIE ERFOLGREICHEN LÄNDLE-GYMNASTINNEN

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

*Mit einer beeindruckenden Ausbeute von 16 Medaillen feierten die Vorarlberger Gymnastinnen bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik in Rankweil außergewöhnliche Erfolge.*

Die Athletinnen des Landeskaders nutzten ihren Heimvorteil optimal und präsentierten sich beim nationalen Saisonhöhepunkt in Topform. Im Mittelpunkt des Geschehens stand Rosalie Märk, die in der Jugend 2 Klasse eine makellose Bilanz erzielte. Am Samstag turnte sie souverän zum Mehrkampf-Gold. Am Finaltag legte sie eindrucksvoll nach und sicherte sich in allen drei Gerätefinals – Reifen, Band und Keulen – jeweils die Goldmedaille. Gemeinsam mit ihren Teamkolleginnen Vanessa Kessler und Adriana Mayr erreichten sie zudem Gold in der Teamwertung, mit deutlichem Vorsprung auf die Zweitplatzierten.

Auch Vanessa Kessler überzeugte mit einer starken Leistung, sie erreichte im Mehrkampf unter 20 Teilnehmerinnen den hervorragenden 3. Platz und holte am Sonntag in den Finaldurchgängen nochmals 2 Stockerlplätze, jeweils Bronze mit Reifen und Band. Ebenso erfolgreich verlief der Wettkampf in der Jugend 1 Klasse. Nika Peric gewann Silber im Mehrkampf und kürte sich damit verdient zur Vize-Jugendmeisterin 2025, Amelie Mathies sicherte sich sensationell die Bronze-Medaille. Gemeinsam mit Coco Speckle errang das Trio Silber in der Teamwertung. In den Gerätefinals glänzte erneut Nika Peric mit Silber im Band und drei Bronzemedaillen mit Reifen, Ball und Keulen. Coco Speckle komplettierte den Medaillenregen mit Silber im Keulenfinale.

In der Jugend 3 Klasse glänzte Viktoria Kalashnikova mit einem 6. Platz im Mehrkampf sowie zwei Finalplatzierungen (jeweils Platz 6 mit Reifen und Keulen). Mira Fechner belegte im Mehrkampf den 12. Rang.

Bei den Jüngsten, der Jugend 4 Klasse, zeigte Iva Peric bei ihrem ersten Antreten auf nationaler Ebene ihr Talent und erreichte den 5. Platz im Mehrkampf sowie Platz 7 im Finale ohne Handgerät.

# FRÜHLINGSCUP IN DER SCHWEIZ

*Beim Frühlingscup in Domat/Ems (CH) präsentierte sich die Auswahl des Landes Vorarlberg mit 15 Gymnastinnen schon in guter Form.*

Aylin Oygur (8.), Aurelia Stropnik (9.) und Melia Oygur (10.).

Der Wettkampf bot eine wertvolle Plattform zur Standortbestimmung im internationalen Vergleich, und war eine Gelegenheit, weitere Wettkampferfahrung zu sammeln. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 13 Podestplätze gingen an die Vorarlberger Gymnastinnen – ein klares Zeichen für die hohe Qualität und Breite der Nachwuchsarbeit unter Trainerin Vesela Milanova.

In der Kategorie Elite sicherte sich Melina Märk den 2. Gesamtrang sowie Gold mit dem Reifen und Silber mit dem Band. Auch Giovanna Niederbacher zeigte eine starke Leistung und erreichte den 3. Gesamtrang sowie jeweils Bronze mit Reifen und Band.

Bei den Juniorinnen glänzte Elina Loacker mit dem 2. Platz in der Gesamtwertung, holte Gold mit dem Reifen und Silber mit dem Band. Weitere Top-10-Platzierungen erzielten unter anderem Matilda Schuler (6.), Anastasia Kalashnikova (7.), sowie Aylin Oygur (8.), Aurelia Stropnik (9.) und Melia Oygur (10.).

Auch in der Altersklasse Jugend 1 zeigten die Vorarlbergerinnen stark auf. Coco Speckle erreichte den 2. Gesamtrang und sicherte sich zusätzlich den 3. Platz mit dem Band. Amelie Mathies erreichte den 6. Gesamtrang und gewann Silber mit dem Band, gefolgt von Nika Peric auf Rang sieben.

In der Jugend 2 erturnte sich Vanessa Kessler den 7. Platz, Adriana Mayr belegte Rang 13 und Rosalie Märk komplettierte das Feld mit Platz 16.

# ERFOLGREICHER AUFTRITT IN TIROL

*Beeindruckende Leistungen in der Rhythmischen Gymnastik standen beim 27. ASVÖ Demetz-Memorial Jugendcup in Innsbruck im Mittelpunkt.*

Der traditionsreiche Wettkampf vereinte erneut Athletinnen der Rhythmischen Gymnastik mit Kunstturnerinnen und Kunstturnern und war auch dieses Jahr ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.

Für die Vorarlberger Auswahl gingen gleich sechs Gymnastinnen an den Start, jede mit zwei Übungen. In dem stark besetzten internationalen Teilnehmerfeld zeigten die Vorarlbergerinnen solide Leistungen und sorgten für erfreuliche Erfolge.

So sicherte sich Aylin Oygur in der Juniorinnenklasse mit einer überzeugenden Vorstellung den 3. Platz. In der Jugendklasse 2 durfte sich Viktoria Kalashnikova dank einer starken Leistung ebenfalls über Bronze freuen.

Darüber hinaus erreichten die Schwestern Anastasia und Viktoria Kalashnikova gemeinsam mit dem Team ASVÖ den hervorragenden 2. Platz in der Teamwertung.

# MÄRK UND LOACKER IM NATIONALEN SPITZENFELD

*Bei den 58. Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik unterstrichen die Vorarlberger Athletinnen einmal mehr ihre nationale Spitzenklasse.*

Allen voran überzeugten Elina Loacker und Melina Märk mit beeindruckenden Leistungen – jede in ihrer Altersklasse. Direkt von der Junioren-Weltmeisterschaft in Sofia angereist, ließ sich Elina Loacker keinerlei Müdigkeit anmerken und präsentierte sich in Topform. In ihrem ersten Antreten bei den Juniorinnen gelang ihr im Mehrkampf am Samstag mit vier starken Übungen der souveräne Gewinn der Bronzemedaille. Eine beachtliche Leistung, zumal sie ein Jahr jünger ist als die Konkurrenz. Am Sonntag setzte Elina noch einen drauf: In den Gerätefinals holte sie sogar 3x Silber mit Keulen, Reifen und Ball. Mit Keulen war sogar der Titel greifbar, nur fünf Hundertstel trennten sie von Gold. Im Band-Finale erreichte sie zudem den ausgezeichneten vierten Platz.

Landestrainerin Vesela Milanova zeigte sich begeistert: „Ich wusste, dass Elina das Potenzial hat – aber diese Konstanz 2 Tage lang in allen Übungen waren beeindruckend und habe ich so nicht erwartet."

Ergänzt wurde der Vorarlberger Erfolg durch die Silbermedaille im Juniorinnen-Team. Gemeinsam mit Elina Loacker traten, Melia Oygur, Anastasia Kalashnikova, und Mathilda Schuler an.

**Die Leistungen der Ländle-Juniorinnen im Überblick:**

- Anastasia Kalashnikova: 6. Platz im Mehrkampf, Finale mit Keulen, Ball und Reifen
- Melia Oygur: 8. Platz im Mehrkampf, Finaleinzug mit Reifen, Ball und Band
- Sophia Lampert: 9. Platz im Mehrkampf
- Mathilda Schuler: 14. Platz
- Aurelia Stropnik: 20. Platz

*Ergebnisse*

**Melina Märk erstmals mit Medaillen in der Elite**

Eine besondere Premiere feierte Melina Märk. Zum ersten Mal durfte sie bei den Elite-Staatsmeisterschaften an den Start gehen – als jüngste Teilnehmerin im Feld. Im Mehrkampf am Samstag war ihr die Nervosität noch anzumerken – eine fehlerhafte Bandübung kostete sie wertvolle Punkte, sodass sie am Ende den 7. Platz belegte.

Am Finalsonntag drehte sie dann richtig auf: Mit fehlerfreien, ausdrucksstarken Darbietungen erkämpfte sich Märk sensationell zwei Bronzemedaillen – mit Ball und Keulen. Im Reifen-Finale fehlten ihr lediglich fünf Hundertstel zum Podest, sie wurde Vierte. Ein beachtlicher Einstand auf höchster nationaler Ebene.

Landesfachwartin Annires Marchetti lobte: „Ich freue mich riesig, dass Vorarlberg nach vielen Jahren wieder eine Elite-Gymnastin hat, die ganz vorne mitmischt." Teamkollegin Giovanna Niederbacher komplettierte das starke Vorarlberger Abschneiden am Wochenende mit dem 14. Platz im Elite-Mehrkampf.

# GLÄNZENDE LÄNDLE-GYMNASTINNEN

*Bei der Offenen Tiroler Landesmeisterschaft in der Rhythmischen Gymnastik präsentierte sich der Vorarlberger Landeskader in beeindruckender Form.*

Mit der vollständigen Jugendauswahl  von Jugend 1 bis Jugend 4 war das Ländle-Team breit aufgestellt und sicherte sich in einem stark besetzten Teilnehmerinnenfeld gleich sechs Stockerlplätze, darunter drei Klassensiege. In der Jugend 1 sicherte sich Nika Peric souverän den 1. Platz, während Coco Speckle mit starken Übungen den 3. Platz erreichte. Auch in der Jugend 2 jubelte die TS Vorarlberg: Rosalie Märk gewann Gold und Vanessa Kessler komplettierte das Vorarlberger Erfolgspaket mit Rang drei. In der Jugend 3 zeigte Viktoria Kalashnikova eine top Leistung und sicherte sich verdient den 1. Platz. Bei den Jüngsten in der Jugend 4 erturnte sich Iva Peric den starken 3. Platz und damit ebenfalls einen Podestplatz.
Mit dieser eindrucksvollen Bilanz unterstreicht der Vorarlberger Landeskader erneut seine starke Nachwuchsarbeit und seine Position im nationalen Vergleich. Landestrainerin Vessi zeigte sich sehr zufrieden mit den Leistungen ihrer Gymnastinnen.

# OSTER-LEHRGANG IN WIEN

*Über die Osterfeiertage fand in Wien ein intensiver Trainingslehrgang des Jugendnationalkaders der Rhythmischen Gymnastik statt.*

Erstmals mit dabei waren die frisch einberufenen Vorarlberger Athletinnen Nika Peric, Vanessa Kessler, Rosalie Märk und Viktoria Kalashnikova. Auf dem Programm standen täglich zwei Trainingseinheiten zu je drei Stunden. Die Einheiten fokussierten sich auf Geräte- und Körpertechniken sowie auf gezieltes Krafttraining. „Es war anstrengend, aber sehr lehrreich“, berichteten die Mädchen. Besonders begeistert zeigten sich die Gymnastinnen darüber, ihre Würfe in der hohen Halle in Wien trainieren zu können – ein Manko der Trainingsmöglichkeiten in Vorarlberg, dass die Hallen zu niedrig sind. Ebenso interessant war der Austausch mit anderen Spitzen-Gymnastinnen aus ganz Österreich, der für zusätzliche Inspiration sorgte.

# PASTORELLI CUP IN NÜRNBERG

*Am 11. Mai 2025 reisten acht Gymnastinnen nach Nürnberg, um am renommierten Pastorelli Cup teilzunehmen.*

Jede der Athletinnen - Melina Märk, Giovanna Niederbacher, Anastasia Kalashnikova, Matilda Schuler, Aylin und Melia Oygur, Sophia Lampert und Elina Loacker - präsentierte sich mit zwei Übungen und trat damit in einem starken internationalen Teilnehmerfeld an. Die Konkurrenz war hochkarätig und die Übungen verliefen nicht immer fehlerfrei. Dennoch sammelten die Mädchen wertvolle internationale Wettkampferfahrung. Besonders erfreulich war der Erfolg von Melina Märk, die sich einen 3. Platz in der Gesamtwertung sichern konnte. Auch Anastasia Kalashnikova überzeugte die Wertungsrichter und erreichte einen 3. Platz mit Ball.

ELINA LOACKER

### GLÄNZENDER AUFTRITT BEI JUNIORINNEN-WM

Bei der dritten Juniorinnen-Weltmeisterschaft in der Rhythmischen Gymnastik in Sofia feierte Elina Loacker einen vielbeachteten internationalen Einstand.

Als jüngste von vier nominierten Österreicherinnen präsentierte sich die talentierte Nachwuchsgymnastin der TS Röthis in toller Form und bewies eindrucksvoll, dass sie bereit ist für die große Bühne.

Mit dem Handgerät Keulen zeigte Elina eine ausdrucksstarke, sehr saubere Übung. Mit bemerkenswerter Selbstsicherheit turnte sie ihre Kür durch und erhielt dafür 19.700 Punkte.

Im hochkarätig besetzten Starterfeld der 68 besten Gymnastinnen aus aller Welt belegte Elina am Ende den 51. Platz. Die erst 13 jährige Vorarlbergerin hinterließ mit ihrer Leistung einen bleibenden Eindruck und eine klare Talentprobe für die Zukunft.

Glänzender Auftritt bei Juniorinnen-WM

# TEILNAHME AM SISSI CUP LOHNTE SICH

*Einen perfekten Abschluss der Vorbereitung auf die Staatsmeisterschaften feierten die Gymnastinnen beim Sissi Cup in Salzburg.*

Beim dritten und letzten Vorbereitungsturnier zeigten sich die vier Vorarlberger Gruppen in beeindruckender Form – und holten viermal Gold. Damit gelang eine hervorragende Generalprobe für das große Saison-Highlight in Linz. Mit hoher Präzision und viel Energie überzeugte die Reifengruppe um Viktoria Kalashnikova, Iva Peric, Valerie Rhomberg, Francheska Müller und Mira Fechner und holte sich den Sieg.

Die Keulengruppe mit Nica Peric, Coco Speckle, Vanessa Kessler, Adriana Mayr und Rosalie Märk beeindruckte mit einer eleganten, technisch anspruchsvollen Choreografie und gewann klar ihre Kategorie. Besonders eindrucksvoll präsentierte sich die Ballgruppe mit Anastasia Kalashnikova, Matilda Schuler, Melia Oygur, Aylin Oygur und Sophia Lampert: Ihre ausdrucksstarke, harmonische Darbietung brachte die Halle zum Staunen und sicherte sich verdient die Goldmedaille. Mit einer beeindruckenden Ballübung zeigte das Team der TS Satteins mit Laura Bolter, Lucy Tomio, Magdalena Frick, Ida Hostenkamp und Johanna Pfister einmal mehr seine Klasse und holte sich verdient die Goldmedaille in der Wettkampfklasse.

Nach dem großartigen Erfolg in Salzburg ist die Stimmung im Vorarlberger Team entsprechend gut. Dennoch gilt nun: Fokus bewahren und ruhig bleiben und die letzten Feinheiten zu perfektionieren.

### BUNDESMEISTERSCHAFT DER RHYTHMISCHEN GYMNASTIK

Laura Bolter, Lucy Tomio (beide TS Satteins), Melissa Zwickl (SG Götzis) und Anna Bucher (TS Röthis) zeigten nicht nur bei der Landesmeisterschaft gute Leistungen, sie vertraten das Ländle auch bei den Österreichischen Bundesmeisterschaften am 17. Mai in Salzburg.

In der Allgemeinen Klasse durfte Laura sich über den sehr guten 7. Platz freuen, Lucy belegte den 15. Gesamtrang.

In der allgemeinen Juniorinnenklasse turnte sich Anna auf den 11. Platz und Melissa wurde 15. in der Gesamtwertung.

TURNSPORT VORARLBERG #glaubandich
ALPLA
VOLKS
erima
Mohrenbräu
SPARKASSE
vkw
PEOPLE
sportlich >>spitze Vorarlberg
OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG
TURNSPORT AUSTRIA

# ERFOLGREICHE GYMNASTINNEN

*Mit einer beeindruckenden Gesamtleistung sicherten sich die Vorarlberger Gymnastinnen bei den Österreichischen Gruppen-Staatsmeisterschaften in Linz zwei Gold- und eine Silbermedaille.*

Damit bestätigte sich einmal mehr die starke Position Vorarlbergs als Hochburg der Rhythmischen Gymnastik in Österreich. Allen voran überzeugte das Juniorinnen-Team des Landeskaders mit Anastasia Kalashnikova, Matilda Schuler, Melia Oygur, Aylin Oygur und Sophia Lampert.

Mit zwei souveränen, technisch anspruchsvollen Ballübungen sicherten sich die jungen Athletinnen mit großem Vorsprung die Goldmedaille vor den Lokalmatadorinnen der Sportunion ADM Linz.

Die zweite Goldmedaille ging an das Jugend-A-Team mit Nika Peric, Coco Speckle, Vanessa Kessler, Adriana Mayr und Rosalie Märk. Die Gruppe begeisterte mit ihrer Keulenübung und erreichte in beiden Durchgängen die jeweils höchste Wertung unter den fünf angetretenen Teams. Mit einer starken Teamleistung setzten sich die Gymnastinnen klar gegen die starken Tirolerinnen durch.

Für einen weiteren Podestplatz sorgte die Reifengruppe der Vorarlbergauswahl mit Viktoria Kalashnikova, Iva Peric, Valerie Rhomberg, Francheska Müller und Mira Fechner. In einem stark besetzten Teilnehmerinnenfeld erkämpfte sich das Jugend-B-Team verdient die Silbermedaille.

Auch die jüngsten Gymnastinnen zeigten großes Talent und viel Begeisterung. Die Gruppe ohne Handgerät mit Olivia Geier, Audrey Kopf, Sophia Puzio, Emma Konrad, Lenia Welte und Alissa Winsauer präsentierte eine schöne Choreografie und erreichte bei ihren ersten nationalen Meisterschaften einen hervorragenden 6. Platz.

Nur hauchdünn am Podest vorbei landeten die Gymnastinnen der TS Satteins mit Laura Bolter, Lucy Tomio, Magdalena Frick, Ida Hostenkamp und Johanna Pfister auf dem starken 4. Platz. Die Athletinnen der allgemeinen Klasse zeigten eine souveräne Darbietung und verfehlten die Bronzemedaille unglücklicherweise nur um 0,2 Punkte.

Landesfachwartin Annires Marchetti zeigte sich sichtlich stolz auf ihre Gymnastinnen: „Ein großes Lob an die Mädels – sie haben dem Druck standgehalten und ihr Können genau zum Saisonhöhepunkt perfekt abgerufen. Sie haben nicht nur hart trainiert, sondern sich für ihren Einsatz auch selbst belohnt. Ein besonderer Dank gilt unseren Trainerinnen und Betreuerinnen – ohne ihre konsequente Arbeit und ihr Engagement wären diese Erfolge nicht möglich gewesen.“

DIE ERFOLGREICHEN GYMNASTINNEN AUS VORARLBERG

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

PEOPLE's

EXPERIENCE THE DIFFERENCE

# FLÜGE AB ALTENRHEIN

Fliegen Sie mit People's nach Wien, Altenrhein oder in attraktive Urlaubsdestinationen.

www.peoples.ch

# LOACKER PUNKTET MIT DEN REIFEN

*Ein gelungenes Debüt auf dem internationalen Parket feierte die junge Gymnastin Elina Loacker beim renommierten MTM FIG Tournament in Laibach (SLO).*

Die Athletin der TS Röthis, die für das österreichische Nationalteam in der Juniorinnen-Klasse antrat, präsentierte bei diesem großen internationalen Wettkampf erstmals alle vier Übungen. Besonders überzeugte die talentierte Vorarlbergerin mit ihrer Reifenübung, für die sie ausgezeichnete 21.450 Punkte erzielte.

Damit erreichte sie in einem hochkarätig besetzten Teilnehmerinnenfeld von 35 Starterinnen einen hervorragenden 16. Platz – ein klares Ausrufezeichen auf internationaler Bühne. Auch mit ihren weiteren Übungen zeigte Elina konstante Leistungen und bewies Nervenstärke.

Mit insgesamt 79.550 Punkten belegte sie in der Gesamtwertung den 23. Rang. Ein beachtliches Ergebnis bei einem Turnier dieser Größenordnung, zumal Elina (2011) sogar noch ein Jahr jünger ist als die meisten Teilnehmerinnen.

ELINA LOACKER

# RÜCKBLICK LANDESREFERENTIN

ANNIRES MARCHETTI
RHYTHMISCHE GYMNASTIK

Das Jahr 2025 war für die Rhythmische Gymnastik in Vorarlberg ein äußerst erfolgreiches Jahr – sowohl im Einzel als auch in den Gruppenbewerben und über alle Kategorien hinweg. Unsere Gymnastinnen konnten national starke Akzente setzen und Vorarlberg eindrucksvoll vertreten.

Besonders bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften dominierte Vorarlberg das Geschehen. Auch in den Kategorien Juniorinnen und Elite konnten unsere Athletinnen mit hervorragenden Leistungen überzeugen und zahlreiche Podestplätze erreichen. Sehr erfreulich ist dabei, dass wir heuer wieder mehrere Mädchen in der Elite-Kategorie stellen.

Ein weiteres Highlight war die Juniorinnen-WM in Sofia, bei der Elina Loacker ihr WM-Debüt feierte. Als eine der jüngsten Teilnehmerinnen präsentierte sie sich mit einer soliden und mutigen Leistung auf internationaler Bühne.

Auch im Bereich Kaderarbeit gibt es großartige Neuigkeiten: Bei der Sichtung im Dezember schafften es insgesamt 6 Mädchen in den Nachwuchskader. Zusätzlich wurden zwei Gymnastinnen in den A-Kader der Juniorinnen und Elite aufgenommen sowie drei weitere Mädchen in den B-Kader. Vorarlberg ist damit im Nationalkader sehr stark vertreten.

Neben all der Freude bringen diese Erfolge auch Herausforderungen mit sich. Die zentralen Trainings finden in Wien statt, was für unsere Athletinnen lange Reisezeiten bedeuten. Positiv hervorzuheben sind jedoch die dortigen idealen Hallenbedingungen. Sehr erfreulich ist zudem, dass die Vereinsarbeit in allen sieben Vorarlberger Vereinen hervorragend funktioniert und von großem Engagement geprägt ist. Auch die Wettkampfklassen präsentierten sich österreichweit sehr stark, zeigten konstant ihr Können und konnten bei zahlreichen Bewerben mehrere erfolgreiche Platzierungen und Podestplätze feiern.

Mit großer Motivation blicken wir nun auf das Jahr 2026. Ein voller Wettkampfkalender im Frühjahr und Herbst erwartet uns. Neben den Jugend- und Staatsmeisterschaften sowie den Bundesmeisterschaften hoffen wir optimistisch, eine Gymnastin zu den Juniorinnen-Europameisterschaften entsenden zu dürfen.

# #KEINSCHLEPPEN

# NEU

# RG OFFENE LANDESMEISTERSCHAFTEN

*Die Messehalle 7 in Dornbirn im Mai 2025 ganz im Zeichen von Anmut, Präzision und sportlicher Höchstleistung*

Die Vorarlberger Landesmeisterschaft in der Rhythmischen Gymnastik lockte zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer an, die einen Tag voller beeindruckender Darbietungen und spannender Entscheidungen miterleben durften. In elf Kategorien zeigten Athletinnen von den jüngsten Talenten der Kinderklasse bis hin zur erfahrenen Elite ihr Können – und kämpften um begehrte Landesmeistertitel und Medaillen, sowohl in der offenen Wertung wie auch Vorarlberg intern.

In der Königsklasse der Elite dominierte wie erwartet die international erfahrene Favoritin Melina Märk (TS Röthis). Mit vier ausdrucksstarken und technisch sauberen Übungen setzte sie sich souverän an die Spitze und sicherte sich erstmals den Titel der Vorarlberger Landesmeisterin 2025. Giovanna Niederbacher (TS Röthis) gewinnt Silber.

Ein wahres Duell auf Augenhöhe entwickelte sich bei den Juniorinnen: Elina Loacker (TS Röthis) und Melia Oygur (TS Röthis) lieferten sich ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen. Letztlich entschied Elina den Wettbewerb dank einer herausragenden Reifenübung für sich und holte sich Platz 1. Melia wurde ausgezeichnete Vizemeisterin, Mathilda Schuler (TS Röthis) komplettierte das Podium mit der Bronzemedaille.

In der Kategorie Jugend 1 überzeugte Coco Speckle (SG Götzis) durchgängig mit starker Leistung in allen vier Übungen und sicherte sich damit den ersten Platz. Silber ging an Nika Peric, Bronze an Amelie Mathies (beide TS Röthis)

Ebenfalls eng umkämpft war die Kategorie Jugend 2, in der sich Vanessa Kessler mit einer starken Vorstellung den Titel holte. Auf Rang zwei folgte Rosalie Märk, Adriana Mayr (alle TS Röthis) sicherte sich Bronze.

In der Jugend 3-Klasse triumphierte Viktoria Kalashnikova mit deutlichem Vorsprung und verwies Mira Fechner (beide TS Röthis) auf den zweiten Platz.

In der Jugend 4 setzte sich Iva Peric (TS Röthis) an die Spitze. Francheska Müller (TS Röthis) gewann Silber, Luisa Lins (SG Götzis) belegte den dritten Platz.

Auch die Jüngsten in der Kinder 1 Klasse zeigten beachtliche Leistungen. Audrey Kopf (TS Röthis) holte Gold, gefolgt von Anna Kontschieder (RG-Klaus) auf Platz zwei und Emilia Mayr (TS Röthis), die Bronze gewann.

In der Allgemeinen Wettkampfklasse setzte sich Laura Bolter (TS Satteins) mit einer starken Gesamtleistung an die Spitze. Lucy Tomio (TS Satteins) belegte Platz zwei, Madita Tschütscher (TS Röthis) komplettierte das Podium mit Bronze.

Die Juniorinnen Wettkampfklasse entschied Anna Bucher (TS Röthis) für sich. Silber ging an Laura Graier, Bronze an Melissa Zwickl (beide SG Götzis)

In der Allgemeinen Jugend 1 Klasse zeigte Magdalena Frick (TS Satteins) die konstantesten Übungen und holte sich den Sieg vor ihrer Vereinskollegin Johanna Pfister und Lia Momo Li (SG Götzis).

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

# AUS VORARLBERG
# NICHT VON IRGENDWO

DIE ERFOLGREICHEN LÄNDLE-GYMNASTINNEN

# INTERNATIONALER VORARLBERGER TEAM CUP 2025

*Hochklassiger Sport, internationale Beteiligung und starke Auftritte der heimischen Teams: Der 2. Internationale Vorarlberger Team Cup in der Rhythmischen Gymnastik sorgte Anfang Mai 2025 in der Messehalle 7 in Dornbirn für große Begeisterung.*

Zahlreiche Top-Gymnastinnen aus der Schweiz, Deutschland und Tirol folgten der Einladung nach Vorarlberg – und erlebten einen spannenden Wettkampftag, der erneut das hohe Niveau im Ländle unter Beweis stellte.

Die Veranstalter durften sich über eine gelungene zweite Auflage des Wettbewerbs freuen, bei dem in verschiedenen Alterskategorien im Team-Modus geturnt wurde. Dabei präsentierten sich die Vorarlberger Athletinnen in starker Form und sicherten sich mehrere Podestplätze.

In der Kategorie Jugend B (Jahrgänge 2014–2016) holte sich das Team der Swiss Rhythmic Gymnastics Academy verdient den Sieg, dicht gefolgt vom ebenfalls starken Team RG Ems aus der Schweiz auf Rang zwei. Das Team TS Vorarlberg mit Viktoria Kalashnikova, Mira Fechner und Iva Peric überzeugte mit sauberer Technik und Ausdruck – und durfte sich über den hervorragenden dritten Platz freuen.

In der Kategorie Jugend A (Jahrgänge 2012–2013) gab es eine kleine Überraschung: Das jüngere Team Vorarlberg 2 mit Rosalie Märk, Vanessa Kessler und Adriana Mayr setzte sich gegen die starke Konkurrenz durch und holte sich souverän Gold. Auf Platz zwei folgte ein Team aus der Schweiz, Bronze ging an Team Vorarlberg 1 mit Nika Peric, Coco Speckle und Amelie Mathies.

Auch bei den Juniorinnen dominierten die Gastgeberinnen das Geschehen: Team TS Vorarlberg 1 mit Elina Loacker, Anastasia Kalashnikova und Melia Oygur zeigte konstante und starke Leistungen und sicherte sich verdient den 1. Platz. Silber ging an die Swiss Rhythmic Gymnastics Academy, den 3. Rang belegte Team Vorarlberg 2 mit Mathilda Schuler, Aylin Oygur, Sophia Lampert und Aurelia Stropnik.

In der Elite-Kategorie war in diesem Jahr nur ein Team am Start – doch von einem Schaulaufen konnte keine Rede sein. Melina Märk, Giovanna Niederbacher und Leni Leufen begeisterten mit anspruchsvollen Choreografien, Ausdruck und Athletik das Publikum und demonstrierten eindrucksvoll, warum sie zur Spitze zählen. Das Team freute sich gemeinsam über Gold.

Mit Teilnehmerinnen aus mehreren Ländern, einem professionellen Rahmen und begeisterten Zuschauern war der 2. Internationale Vorarlberger Team Cup ein voller Erfolg – und hat sich als Fixpunkt im Wettkampfkalender der Rhythmischen Gymnastik etabliert.

TURNSPORT
VORARLBERG
#glaubandich
POLYESTER
(RECYCLED)
erima
SPORTSWEAR SINCE 1900
Dein Turnverein sucht eine neue Ausstattung?
TEAMLINE
CELEBRATE 125
Erhältlich in bis zu 15 Farben!
SCAN MICH!
Katalog 2026
GEMEINSAM GEWINNEN | www.erima.at

# FÜNF PODESTPLÄTZE BEIM CORVINUS POKAL

*Ein starkes Ausrufezeichen setzte der Nachwuchs des Landeskaders in der Rhythmischen Gymnastik beim diesjährigen Corvinus Pokal in Wiener Neustadt.*

Mit insgesamt fünf Podestplätzen und zwei Goldmedaillen durch Vanessa Kessler und Viktoria Kalashnikova bewiesen die jungen Talente ihr hohes Niveau und großes Potenzial im österreichischen Vergleich.

In der Jugend 1 Klasse überzeugte Nika Peric mit einer tollen Leistung und sicherte sich die Silbermedaille. Amelie Mathies erreichte einen respektablen 4. Platz, gefolgt von Coco Speckle auf Rang 6.

Die Jugend 2 Klasse wurde klar von den Athletinnen des Landeskaders dominiert: Vanessa Kessler brillierte mit 2 fast fehlerfreien Darbietungen und holte sich verdient die Goldmedaille. Ihre Teamkollegin Rosalie Märk zeigte ebenfalls eine starke Vorstellung und wurde mit Silber belohnt. Adriana Mayr rundete das hervorragende Ergebnis mit Platz 4 ab.

Auch die jüngsten Starterinnen standen den Älteren in nichts nach: Viktoria Kalashnikova turnte sich mit Ball und Keulen ganz nach oben auf das Podest und wurde mit Gold ausgezeichnet. Mira Fechner überzeugte ebenfalls mit 2 starken Übungen und durfte sich über die Silbermedaille freuen.

Die Reise zum Corvinus Pokal war somit trotz Schienenersatzverkehr ein voller Erfolg und eine gute Vorbereitung für die kommenden Highlights wie die Vorarlberger Landesmeisterschaft kommendes Wochenende in Dornbirn und die österreichischen Staatsmeisterschaften Mitte Juni.

DAS ERFOLGREICHE TEAM AUS KENNELBACH

# ERFOLGREICHE TURN10® ÖM IN RIED

*Am 8. und 9. November 2025 fanden in Ried im Innkreis die Österreichischen Turn10 Meisterschaften statt.*

Rund 1.000 Teilnehmer:innen aus 89 Vereinen und allen 9 Bundesländern traten in spannenden Wettkämpfen an – im Alter von 9 bis weit über 60 Jahren. In 18 Stunden Wettkampfdauer wurden beeindruckende 6.200 Wertungen abgegeben.

Danke dem TV Ried für die hervorragende Organisation rund um den Wettkampf.

Das Vorarlberger Team zeigte großartige Leistungen und konnte insgesamt 16 Medaillen mit nach Hause nehmen.
Vorarlberg war mit 31 Kinder- und Jugendmannschaften sowie neun Erwachsenenmannschaften aus 15 Vereinen vertreten – das entspricht rund 160 aktiven Turnerinnen und Turnern!

Begleitet wurden sie von mindestens ebenso vielen Trainer:innen, Betreuer:innen und Fans, die für großartige Stimmung und lautstarke Unterstützung sorgten.

Im österreichweiten Medaillenranking erreichte die TS Kennelbach den 1. Platz bei den Erwachsenenmannschaften, 3. Platz bei den Kinder- und Jugendmannschaften und damit Gesamtrang 2 von ganz Österreich!

# 125 NEUE TURN10® 2025+ WERTUNGS-RICHTER*INNEN

*Am 18. Januar 2025 nahmen 130 Trainer*innen an einer intensiven achtstündigen Fortbildung zum neuen Turn10® 2025+ Programm teil.*

Im Anschluss stellten sich 125 von ihnen erfolgreich der Wertungsrichter*innen-Prüfung in der Basisstufe. Am 19. Januar folgten weitere 28 Wertungsrichter*innen, die sich in der Oberstufe qualifizierten. Diese Zahl zeigt das große Interesse und Engagement für das weiterentwickelte Programm. Mit ihrer Expertise tragen die neuen Wertungsrichter*innen dazu bei, dass Turn10® 2025+ in den Vereinen erfolgreich umgesetzt wird und einheitliche, faire Bewertungen sichergestellt werden. Wir gratulieren allen herzlich und wünschen euch sowie euren Vereinen viel Freude mit dem neuen Programm!

---

# TRAINERFORTBILDUNG Turn10® 2025+ MIT ANDREAS JANDOREK

*Am 15. März fand die Trainerfortbildung über die Neuerungen des Turn10® 2025+ Programms in der Volksschule Kennelbach statt.*

23 motivierte Trainer/innen und neun Kids erarbeiteten methodisch die neuen Elemente an allen Geräten und versuchten sich in den neuen Bewertungsstandards.

Nach vier intensiven Stunden und vielen lehrreichen Momenten konnte der Kurs erfolgreich beendet werden und so manche Vorturner und Trainer versuchen das Gelernte gleich im anschließenden Training umzusetzen.

Vielen Dank für die rege Teilnahme und das Interesse. Ohne euch Trainer und ohne so viele motivierte Kinder wäre das neue Turn10 Programm in Vorarlberg nicht möglich

# RÜCKBLICK LANDESREFERENTIN

RENATE JANDOREK TURN10®

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen des Relaunchs 2025+. Die Teilnehmerzahlen sind deutlich gestiegen, das Interesse an den Fortbildungen ist ungebrochen – und die Früchte der Ausbildung zeigen sich im spürbar steigenden Niveau unserer Turnerinnen und Turner. Beim ersten Turn10®-Wertungsrichter*innen-Kurs „Relaunch 2025+“ legten 153 Teilnehmende ihre Prüfung in einem intensiven, achtstündigen Kurs erfolgreich ab. Im Laufe des Jahres folgten viele weitere, die die Weri-Prüfung mit Erfolg bestanden. Damit stand einer großartigen Wettkampfsaison nichts mehr im Wege. Die Bezirksturnfeste Oberland, Unterland und Hofsteig zeigten deutliche steigende Teilnehmerzahlen.

Ein sportliches Highlight waren die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften, bei denen 628 Turnerinnen und Turner in 165 Mannschaften um den Landesmeistertitel kämpften. Turnsport Vorarlberg richtete in der Messehalle 6 in Dornbirn einen hervorragend organisierten Wettkampf aus. Endlich gab es ausreichend Platz, um dieser großen Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben. 31 Kinder und Jugendliche aus 17 Vereinen qualifizierten sich für die Österreichischen Meisterschaften Turn10® am 8./9. November 2025 in Ried. Das Landesjugendturnfest konnte leider mangels Veranstalter nicht stattfinden.

Bei den ÖM Turn10® 2025 traten 31 Kinder- und Jugendmannschaften sowie 9 Erwachsenen-Mannschaften aus 15 Vorarlberger Vereinen an. Insgesamt nahmen 1000 Turnerinnen und Turner aus 89 Vereinen aller 9 Bundesländer an diesem 18-stündigen Wettkampf teil. Die erfolgreiche Bilanz kann sich sehen lassen:
8× Gold – Kennelbach, Hohenems, Satteins, Klaus und Wolfurt
5× Silber – Egg, Göfis, Kennelbach, Lustenau und Mäder
3× Bronze – Kennelbach, Mäder und Wolfurt

Diese Veranstaltungen zeigen eindrucksvoll, wie wichtig der Turnsport für junge Menschen ist. Hier erfahren sie Fairness, Anerkennung, gegenseitige Unterstützung und Mitgefühl – nicht nur als Schlagworte, sondern als gelebte Werte in einem starken Gemeinschaftsgefühl.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen ehrenamtlichen Trainerinnen und Wertungsrichterinnen, deren Engagement und Leidenschaft dies alles möglich machen.

# EIN FEST DES TURN10®-TURNSPORTS IN DORNBIRN

*Am 1. Mai 2025 verwandelte sich die Messehalle 6 in Dornbirn in ein Zentrum des Turnsports. Die Vorarlberger Turn10® Landesmeisterschaften für Vereinsmannschaften boten ein beeindruckendes Bild in der Messehalle.*

Insgesamt 628 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus 20 Vereinen traten in Vierer-Teams an, um sich in ihrer jeweiligen Altersklasse den begehrten Titel „Vorarlberger Mannschaftsmeister Turn10®“ zu sichern. Von 8:00 bis 20:00 Uhr zeigten die zahlreichen Teilnehmerinnen starke Leistungen und spannende Wettkämpfe. Dabei ging niemand leer aus: Alle Turnerinnen und Turner erhielten bei der Siegerehrung eine Medaille und ein T-Shirt als Erinnerung an diesen besonderen Tag. Für das leibliche Wohl und einen reibungslosen Ablauf sorgte das engagierte Team von Turnsport Vorarlberg, dem an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gebührt.

Dank der hervorragenden Organisation wurde dieser Tag für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis.

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

SPIETH

# KONTINUITÄT UND FRISCHER WIND

*Beim Verbandstag von Turnsport Vorarlberg kamen am 7. April 2025, im Sportgymnasium Dornbirn zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedsvereine zusammen, um gemeinsam Bilanz zu ziehen, Ehrungen vorzunehmen und personelle Weichen für die Zukunft zu stellen.*

Das Foyer des Sportgymnasiums in Dornbirn war gut gefüllt. Zahlreiche Vereinsvertreter folgten der Einladung von Turnsport Vorarlberg und ließen sich vor Ort über die aktuellen Themen und Ereignisse im Vorarlberger Turngeschehen informieren.
Durch den Abend führte Karin Engstler, die sich auch der Wiederwahl als Präsidentin stellte. Die Delegierten bestätigten die amtierende Vorsitzende ebenso wie die übrigen Mitglieder der Verbandsleitung für eine weitere zweijährige Amtsperiode. Damit bleibt die bewährte Führungsspitze größtenteils erhalten. Ein paar wichtige Ämter werden in Zukunft dennoch von neuen Personen bekleidet.

So wurde Johannes Rinke zum neuen Vize-Präsidenten für nicht-olympische Sportarten gewählt. Der Posten des Fachwarts der Turner geht an Fabio Sereinig, neue Fachwartin für den Bereich Sportakrobatik ist Katja Barlas während Nina Amann als neue Kassierin - vorerst interimistisch - Verantwortung für die finanziellen Agenden übernimmt.

Mit Dank und Applaus wurden im Rahmen des Abends mehrere verdiente Funktionäre verabschiedet: Der bisherige Vize-Präsident Johannes Böhler, der Fachwart der Turner Roman Oberhauser, die langjährige Fachwartin für Sportakrobatik Nicole Tschabrun sowie Kassier Karlheinz Winkler schieden aus ihren Ämtern aus.

Ein Höhepunkt des Verbandstags war die Ehrung zahlreicher erfolgreicher Sportlerinnen und Sportler, die mit ihren Leistun-

BIANCA KREUTZ, KARIN ENGSTLER, GABRIELA JAHN

gen im vergangenen Jahr auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene beeindruckt hatten. Auch finanziell konnte Turnsport Vorarlberg ein positives Resümee ziehen: Bei einem Gesamtbudget von über 890.000 Euro wurde das vergangene Verbandsjahr mit einem Überschuss von rund 9.500 Euro abgeschlossen.

Insgesamt zeigte sich der Verband gut aufgestellt – sowohl in sportlicher als auch organisatorischer Hinsicht. Der Blick ist klar auf die Weiterentwicklung des Turnsports im Land gerichtet. Besonders im Fokus liegt dabei das Thema mit den Sporthallen und auch die Ansiedlung eines Bundesnachwuchszentrums für die jungen Kaderathlet:innen, welches nach Möglichkeit ebenfalls im Ländle stationiert werden soll.

**Eine besondere Auszeichnung erhielten:**

Gino Vetter (TS Lustenau)
Leni Bohle (TS Hohenems)
Mateo Fraisl (TS Satteins)

**Das TSV-Leistungszeichen in Gold erhielten:**

Joel Jauk (Sparkasse SG Götzis)
Miriam Bernhard (SSSG Götzis)
Leonie Gschliesser (TS Hohenems)
Mia Bohle (TS Hohenems)
Ela Warenitsch (TS Lustenau)
Luca Hagen (TS Lustenau)
Gino Vetter (TS Lustenau)
Mateo Fraisl (TS Satteins)
Aurea Wutschka (TS Wolfurt)
David Bickel (TS Wolfurt)
Tabea Zirnig (TS Wolfurt)
Jonas Keetman (TS Wolfurt)
Luca Hefel (TS Wolfurt)
Valentin Hilbe (TS Wolfurt)
Tabea Egle (TSZ Dornbirn)
Elena Lung (TSZ Dornbirn)
Luisa Purin (TSZ Dornbirn)
Paula Schertler (TSZ Dornbirn)

**Das TSV-Leistungszeichen in Silber erhielt:**

Javzandolgor Ochirsukh (TSZ Dornbirn)

**Das TSV-Leistungszeichen in Bronze erhielten:**

Greta Cibulka (TSZ Dornbirn)
Malea Scheffknecht (TSZ Dornbirn)
Giovanna Niederbacher (TS Röthis)
Anastasia Kalashnikova (TS Röthis)
Matilda Schuler (TS Röthis)
Melia Oygur (TS Röthis)
Aylin Oygur (TS Röthis)

# TEAM-TURN-FEUERWERK DER EXTRAKLASSE

*Ein sportliches Feuerwerk der Extraklasse: Am Samstag, dem 28. Juni 2025 fanden die Landesmeisterschaften im Team Turnen statt.*

Die teilnehmenden Teams verwandelten die Messehalle in Dornbirn in eine Bühne voller Dynamik, Eleganz und mitreißender Stimmung. Über 200 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Vorarlberg gingen an den Start und zeigten in beeindruckenden Choreografien, was Teamgeist und monatelanges Training bewirken können.

Schon beim Einturnen lag Spannung in der Luft. Die Zuschauer wurden mit spektakulären Sprüngen, perfekt getimten Bodenküren und synchronen Tumbling-Serien belohnt. Egal ob Nachwuchsteam oder erfahrene Wettkampfgruppe – das Niveau war durchwegs hoch, die Begeisterung im Publikum entsprechend groß.

TURNSPORT VORARLBERG #glaubandich

ALPLA

VOÜS

erima

Mohrenbräu das Vorarlberger Bier

SPARKASSE

vkw

PEOPLE

sportlich >> spitze Vorarlberg

OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG

TURNSPORT AUSTRIA

*Alle Ergebnisse auf einen Blick:*

# ERFOLGREICHE STAATSMEISTERSCHAFT 2025

*Am 22. November verwandelte sich die Sporthalle in Lustenau in einen Ort voller Spannung, Kraft und Eleganz.*

Bei der Staatsmeisterschaft im Team-Turnen 2025 zeigten über 360 Aktive aus 33 Teams ihr Können in den Disziplinen Tumbling, Trampolin und Boden. Von den jüngsten Nachwuchstalenten bis zu den Elite-Turner:innen begeisterten alle Teilnehmer:innen das Publikum mit Präzision, Dynamik und Synchronität.

Die Atmosphäre war elektrisierend – mitreißende Musik, lautstarke Anfeuerungsrufe und die Begeisterung der Zuschauer:innen sorgten für Gänsehautmomente bei spektakulären Sprüngen und Darbietungen.

**Vorarlberger Teams dominieren das Podium**

Die Lokalmatadore aus Vorarlberg zeigten einmal mehr ihre Stärke und sicherten sich sechs von sieben Goldmedaillen. Besonders herausragend war der Staatsmeistertitel der TS Wolfurt Elite Men mit 51.100 Punkten, vor den TSZ Dornbirn Junior Women (47.000 Punkte). Auch das Elite Women Team der TS Wolfurt überzeugte und holte Bronze.

***Alle Ergebnisse auf einen Blick:***

Auch in den Jugend- und Juniorenkategorien sowie im Mini-Team-Bereich konnten die Vorarlberger Teams mit konstant starken Leistungen glänzen und ihre nationale Spitzenstellung eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Die Staatsmeisterschaft 2025 in Lustenau war ein unvergessliches Highlight für den Turnsport in Vorarlberg – mit spektakulären Leistungen, begeistertem Publikum und erfolgreichen Teams, die einmal mehr zeigten, dass Vorarlberg national wie international zu den Spitzenregionen im Turnen gehört.

# BIANCA FRANZOI ÜBERNIMMT WICHTIGES AMT

*Ein Grund zum Feiern für Vorarlberg und Österreich: Bianca Franzoi, Vizepräsidentin von Turnsport Austria, wurde am 20. November 2025 in Prag bei der Generalversammlung von European Gymnastics zur neuen Präsidentin des Komitees für Team-Turnen gewählt.*

Mit dieser Funktion übernimmt Franzoi nicht nur die Leitung dieser dynamischen Turnsport-Disziplin, sondern erhält auch Sitz und Stimme im Vorstand des europäischen Verbandes – eine wichtige Rolle in der Steuerung und Weiterentwicklung des europäischen Turnsports.

**Erfahrung und Engagement für Team-Turnen**

Team-Turnen ist der aus Skandinavien stammende Mannschafts-Dreikampf mit Tumbling, Minitrampolin-Springen und einer Showtanz-Choreografie.

Franzoi ist bereits seit acht Jahren Mitglied des Europa-Komitees, die letzten vier Jahre als Vizepräsidentin.

„Ich werde gemeinsam mit meinem großartigen Komitee intensiv daran arbeiten, das Team-Turnen in ganz Europa voll zu etablieren und von der Breite bis zur Spitze weiterzuentwickeln“, sagt Franzoi nach ihrer Wahl.

**Österreichs starke Stimme in Europa**

Seit der Gründung des europäischen Turnsport-Verbandes 1982 ist Bianca Franzoi erst die dritte Österreicherin, die im höchsten Gremium – dem Exekutiv-Komitee – vertreten ist.
Vor ihr prägten Rudolf Otepka und Heide Bruneder die österreichische Präsenz in Europas Turnsportführung.

Als eines von 19 Vorstandsmitgliedern wird Franzoi künftig maßgeblich über die Strategie, Struktur und Entwicklung des europäischen Turnsports entscheiden.

Turnsport Vorarlberg gratuliert Bianca Franzoi herzlich zu dieser herausragenden Wahl!

# LIGNANO WAR EINE REISE WERT

*Bei den Teamturn-Meisterschaften Mitte November 2025 in Lignano präsentierten sich die TS Wolfurt und TSZ Dornbirn in hervorragender Form.*

**Die TS Wolfurt sorgte für zwei große Erfolge:**

- Gold für die Wolfurter Junioren,
- Bronze für das Wolfurter Elite-Frauenteam.

Im Elite-Bewerb der Frauen überzeugten die Wolfurterinnen besonders am Minitramp und zeigten auch am Boden eine sehr starke Leistung. Ein missglücktes Tumbling verhinderte eine noch bessere Platzierung, dennoch durfte sich das Team schließlich über Bronze freuen. Für die Wolfurter Junioren war der Bewerb die erste größere Auslandserfahrung. Trotz Nervosität und kleiner Patzer zeigten die jungen Turner großen Teamgeist und holten souverän den Sieg.

**Dornbirn: Platz 4 bei den Juniorinnen**

Die Juniorinnen des TSZ Dornbirn zeigten ebenfalls eine starke Vorstellung und erreichten am Ende Platz 4.
Mit einem der besten Bodenprogramme sowie guten Leistungen am Minitramp und im Tumbling fehlten nur wenige Zehntel auf eine Medaille.

Die Vorarlberger Vereine Wolfurt und Dornbirn haben sich bei dieser Meisterschaft hervorragend präsentiert. Mit Gold, Bronze und einem vierten Platz fiel die Gesamtbilanz äußerst positiv aus – ein starkes Zeichen für den Team-Turnsport in Vorarlberg.

# 9 NEUE C-TRAINER:INNEN IM TEAM-TURNEN AUSGEBILDET

*An den Wochenenden vom 24.–26. Oktober und vom 7.–09. November 2025 fanden in Wolfurt die Spezialmodule zur C-Trainer:innen-Ausbildung im Gerät- und Kunstturnen statt.*

Die von Turnsport Vorarlberg in Zusammenarbeit mit Turnsport Austria organisierte Veranstaltung ermöglichte neun engagierten Teilnehmer:innen den erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

Das intensive Programm umfasste 48 Unterrichtseinheiten mit theoretischen und praktischen Inhalten. Während die Theorieeinheiten freitagabends in den Räumlichkeiten der Sportmittelschule Wolfurt abgehalten wurden, fanden die praktischen Einheiten an den Wochenenden in der Sporthalle der TS Wolfurt statt.

Für viele Teilnehmer:innen war es die erste C-Trainer:innen-Ausbildung in diesem Bereich. Ihr großes Engagement und ihre hohe Motivation trugen maßgeblich zum Erfolg der Ausbildung bei. Die Referent:innen – Flora Bolter, Felix Bischof, Katharina Platzer, Emanuel Köb, Selina Tomasini, Sandra Amort-Schmitt, Julia Bürger sowie Landes- und Bundesreferentin Sarah Blum – sorgten mit abwechslungsreichen und praxisnahen Einheiten für eine qualitativ hochwertige Ausbildung.

Die neun neuen C-Trainer:innen stammen aus verschiedenen Vereinen, darunter TSZ Dornbirn, TS Hard, Tecnoplast TS Höchst und TS Wolfurt. Außerdem waren auch Vertreter:innen des MTV Hernals und des SV Lohof mit dabei.

Wir gratulieren allen frisch ausgebildeten C-Trainer:innen im Team-Turnen ganz herzlich und wünschen ihnen viel Erfolg für ihre zukünftige Tätigkeit im Turnsport!

# NEUE BUNDESREFERENTIN FÜR TEAM-TURNEN

*Am 1. Jönner 2025 erfolgte ein gut vorbereiteter Wechsel an der ehrenamtlichen Spartenspitze des österreichischen Team-Turnens: Flora Bolter übergibt ihre Funktion an Sarah Blum, die vom Verbandspräsidium einstimmig kooptiert wurde.*

Der Wechsel hätte eigentlich schon direkt mit den Neuwahlen beim Turnsport-Austria-Verbandstag im September 2024 erfolgen können, doch Flora Bolter wollte das Jahr mit den damals noch bevorstehenden Höhepunkten Europanmeisterschaft und Staastmeisterschaft erst “fertig” verantworten. Jetzt wird sich HTL-Lehrerin Bolter wieder verstärkt auf ihre Trainerinnen- und Wertungsrichterinnen-Tätigkeit konzentrieren.

Die “Neue” an der Spitze ist in der Szene alles andere als unbekannt, da gleichzeitig schon seit einigen Jahren außerdem die Vorarlberger Landesreferentin (wo das Team-Turnen ja am stärksten in Österreich verankert ist).

Sarah Blum besitzt drei akademische Abschlüsse (Master Wirtschaftsinformatik & Digital Transformation, Master Wirtschaftspädagogik mit Zweitfach Sport, Bachelor BWL-Medien und Kommunikationswirtschaft), ist von klein auf mit dem Team-Turnen auch als aktive Sportlerin, als Vereinstrainerin, 2x bereits als Trainerin des EM-Teams verbunden - und hat viel vor.

Der in den letzten Jahren eingeschlagene Erfolgskurs des österreichischen Team-Turnens soll fortgeführt und verstärkt werden, wozu Schwerpunkte bei der Kaderarbeit und bei der Aus- und Fortbildung der Trainer*innen gesetzt werden. Als großes mobilisierendes Event-Highlight wünscht sich die Team-Turnen-Szene eine Europameisterschaft 2028 im eigenen Land. Es wäre die zweite nach Dornbirn 2004. Dieses Großveranstaltungs-Projekt wird nun ebenfalls konzipiert werden.

# RÜCKBLICK LANDES-REFERENTIN

SARAH BLUM
TEAMTURNEN

Das Turnjahr 2025 war geprägt von sportlichem Einsatz und spürbarer Weiterentwicklung. In den Vereinen wurde mit großer Motivation trainiert, und bei Wettkämpfen zeigten die Teams saubere Übungen, viel Teamgeist und konstante Leistungen über die gesamte Saison hinweg. Ein besonderes Highlight war die Staatsmeisterschaft 2025 in Lustenau, die sowohl sportlich als auch organisatorisch ein starkes Ausrufezeichen für das Team-Turnen in Vorarlberg setzte. Neben den sportlichen Leistungen und Erfolge auf nationaler Ebene machten auch die Auftritte bei den Middle European TeamGym Championships deutlich, wohin die Reise im Team-Turnen für junge Talente gehen kann. Ein herzlicher Dank gilt allen Trainer:innen, die unsere Turner:innen mit viel Fachwissen und Begeisterung über das ganze Jahr hinweg begleiteten, Wertungsrichter:innen, Funktionär:innen sowie Helfer:innen und Unterstützer:innen, die dieses erfolgreiche Turnjahr möglich gemacht haben.

# REZERTIFIZIERUNG FÜR TURNSPORT VORARLBERG

*Am 23.Jänner 2025 fand im Montfortsaal des Landhauses in Bregenz die feierliche Zertifikatsverleihung für 21 Sportfachverbände statt.*

Turnsport Vorarlberg war dabei, als die Arbeit dieser Verbände geehrt wurde. Grundlage für die Re-Zertifizierung bildete ein Verbandskonzept zur Nachwuchsarbeit in unseren olympischen Sportarten Kunstturnen der Turner und der Turnerinnen, sowie der Rhythmischen Gymnastik und ein Zertifizierungsgespräch mit der unabhängigen Kommission. Wir durften unsere Wünsche für die Zukunft vorbringen und bekamen positives Feedback für die derzeitige Arbeit.

Wir bedanken uns beim Land Vorarlberg für die gute Zusammenarbeit sowie die finanzielle Unterstützung unserer intensiven Arbeit und freuen uns im Namen aller Turnbegeisterten auf die weiteren Schritte und die vielfältigen Herausforderungen in den nächsten Jahren.

TURNSPORT VORARLBERG #glaubandich
ALPLA
VOÜS AUS VORARLBERG – NICHT VON IRGENDWO
erima
Mohrenbräu das Vorarlberger Bier
SPARKASSE
vkw
PEOPLE EXPERIENCE THE DIFFERENCE
sportlich >>spitze Vorarlberg
AUSTRIA OLYMPIAZENTRUM VORARLBERG
TURNSPORT AUSTRIA

# SENSATIONELLER ERFOLG FÜR DAS TANZHAUS HOHENEMS

*Vom 22. bis 26. Juli 2025 traf sich die „Turnen für Alle“-Familie in Lissabon, Portugal zur 5. World Gym for Life Challenge, dem nach der Welt-Gymnaestrada zweitgrößten Breitensport-Festival des internationalen Turnverbandes, und dem „Turnen für Alle“-Ereignis des Jahres 2025.*

Die World Gym for Life Challenge ist ein alle vier Jahre stattfindender Wettbewerb für Gruppen von Turner:innen jeden Alters und jeder Art des Turnens, der Gymnastik, des Tanzes und der Akrobatik. Neben dem Wettbewerb gibt es auch Stadtvorführungen, Workshops und eine World Gym for Life Challenge Gala.

Drei österreichische Vereine bildeten das 74-köpfige TEAM AUSTRIA und stellten sich der Konkurrenz von 142 Teams aus fünf Kontinenten. In vier verschiedenen Kategorien ging es um Gold-, Silber- und Bronzemedaillen sowie um den Gesamtsieg und die Bruno Grandi Trophäe.

Aus österreichischer Sicht am meisten Grund zur Freude hatte das Tanzhaus Hohenems, eine seit 2007 bestehende Inklusions-Gruppe, wo Menschen mit und ohne Behinderung miteinander tanzen, das für einen sensationellen Erfolg sorgte: Einzug in die große Final-Gala der besten 17 Teams der Welt!

Mit ihrer Performance ertanzte sich das Tanzhaus Hohenems die Silbermedaille und schaffte es mit einem Top-Score und einer der beiden Wild Cards in die ausverkaufte Abschluss-Gala, wo ihre Darbietung das Publikum zu Standing Ovations bewegte. Den Tänzerinnen und Tänzern ist es eindrucksvoll gelungen, mit ihrem berührenden und emotionalen Auftritt Geschichte zu schreiben und international auf sich aufmerksam zu machen.

Die beiden für diesen Wettbewerb fusionierten Show-Gruppen „Rocking Gravitiy“ und „Valnastics Show Group“ des Allgemeinen Turnvereins St. Valentin legten eine spektakuläre Akrobatik-Performance aufs Parkett und durften sich ebenfalls über die Silbermedaille freuen.

Mit Bronze ausgezeichnet wurde die vielseitige und abwechslungsreiche Darbietung von akro(e)motion des Turnverein Münzkirchen.

Herzliche Gratulation allen drei österreichischen Gruppen zu ihren großartigen Erfolgen!

**Teilnehmende Vereine aus Österreich:**

- Allgemeiner Turnverein St. Valentin (NÖ) - 32 Teilnehmer:innen
- Tanzhaus Hohenems (VLBG) – 28 Teilnehmer:innen
- Turnverein Münzkirchen akro(e)motion (OÖ) – 14 Teilnehmer:innen

**Vier Kategorien des Wettbewerbs:**

- Turnen & Tanzen – Kleingruppe (bis 20 Teilnehmer:innen)
- Turnen & Tanzen – Großgruppe (ab 21 Teilnehmer:innen)
- Turnen mit Großgeräten – Kleingruppe (bis 20 Teilnehmer:innen)
- Turnen mit Großgeräten – Großgruppe (ab 21 Teilnehmer:innen)

**Gesamtsieger der World Gym for Life Challenge:**

- Welsch Master Team (Schweiz)

UNGLAUBLICHE PERFORMANCE DES ASTV WALGAU

# ASTV WALGAU IST VIZE-WELTMEISTER IM ACRO DANCE

*Historischer Erfolg für Vorarlberg: Das Akrodance-Team „aCREWbatics“ des ASTV Walgau krönte sich am 10. Juli 2025, bei der Weltmeisterschaft in Burgos (ESP) mit einer grandiosen Performance zum Vize-Weltmeister!*

Mehr als 120.000 Teilnehmer:innen aus 73 Ländern hatten in nationalen Qualifikationsturnieren um den Einzug ins große Weltfinale Schon 2024 hatte das Team mit Rang 7 in den Top-10 aufhorchen lassen – heuer sollte es die ganz große Sensation werden. Die 35 jungen Sportler:innen aus dem Walgau begeisterten Jury und Publikum mit einer packenden Show und erreichten unglaubliche 99 % der möglichen Punkte. Der Rückstand zum Weltmeisterteam aus Portugal betrug gerade einmal 0,2 %. Damit sicherten sie sich nicht nur die Silbermedaille, sondern auch die Teilnahme an der abschließenden Gala der Weltmeister, wo sie noch einmal auf der großen Bühne glänzen durften.

Besonders erfreulich: Auch Solistin Giovanna Niederbacher feierte bei ihrer ersten WM-Teilnahme ein starkes Debüt. Mit ihrer ausdrucksstarken Performance erreichte sie unter der internationalen Konkurrenz den ausgezeichneten 15. Rang.

Der ASTV Walgau hat damit eindrucksvoll bewiesen, dass im Vorarlberger Turnsport nicht nur Tradition, sondern auch absolute Weltklasse zu Hause ist.

Turnsport Vorarlberg gratuliert dem gesamten Team, den Trainerinnen und allen Beteiligten herzlich zu diesem großartigen Vize-Weltmeistertitel!

# AUS VORARLBERG
# NICHT VON IRGENDWO

# TURNSPORT VORARLBERG APP

Die neue Turnsport Vorarlberg App revolutioniert die Art und Weise, wie du dich über alles rund um den Turnsport informieren kannst! Mit dieser innovativen Anwendung hast du ab sofort alle Termine, Infos und vieles mehr direkt auf deinem Smartphone griffbereit. Neben den Terminen bietet die App auch umfassende Informationen zu den verschiedenen Turnvereinen, Sportler:innen und den neuesten Entwicklungen im Turnsport. Du bleibst immer auf dem Laufenden über aktuelle Ergebnisse, Meisterschaften und Veranstaltungen, ganz bequem von deinem Smartphone aus. Besuche einfach den App Store oder Google Play, suche nach "Turn-sport Vorarlberg" und lade die App kostenlos herunter.

*App-Store:*

*Google Play:*

# VEREINIGUNG DER FÖRDERER DES TURNENS IN VORARLBERG ERNST MATHIS-STIFTUNG

Im Jahr 1993 wurde die Vereinigung zur Förderung des Turnsports vom Ehrenpräsidenten unseres Verbandes Ernst Mathis anlässlich seines 70igsten Geburtstags gegründet. Allen seinen damaligen Initiativen lag eine tiefe Verbundenheit und Leidenschaft mit und für den Turnsport zu Grunde. So fand er bei Veranstaltungen immer wieder Verbündete und Unterstützer aus den Vereinen, bei ehemaligen Turner:innen oder Turnbegeisterten. Vor seinem Tod vor 13 Jahren habe ich meinem Vater versprochen, seinen Weg für das Turnen weiterzugehen.Die Fördererevereinigung soll weiter bestehen und sich den neuen, aktuellen Herausforderungen stellen. Es gibt viele Möglichkeiten für die Unterstützung unserer jungen Leistungssportler:innen.

Bitte macht Werbung in eurem Verein und darüber hinaus, dass die Förderervereinigung weiterwächst.

**Bitte unterstützt uns durch…**

- einen einmaligen jährlichen Beitrag eurer Wahl, wie bisher
- einen Beitrag für ein Trainingslager, Wettkampfbekleidung, neue Choreografien, Physiotherapie, Massagen oder ähnliches.

oder

- Sponsoring für einen bestimmten Turner, eine bestimmte Turnerin oder Gymnastin bzw. eine Sparte des Turnens.

Jeder kann ganz einfach, per Zahlschein oder eBanking an folgendes Konto überweisen (wenn besondere Widmung, dann in Anmerkung dazuschreiben).

**Bankverbindung:**
Raiffeisenbank Hohenems
IBAN: AT11 3743 8000 0005 3108
BIC: RANMAT21

# *Erfolgsbilanz Kunstturnen männlich*

## *Landesmeisterschaft*

*VVP 2018*
*Gold:* *Fabio Köb (TSZ Dornbirn)*
*Silber:* *Maximilian Rein (TS Wolfurt)*
*Bronze:* *Noah Cengiz (TS Wolfurt)*

*VVP 2017*
*Gold:* *Kirill Sönser (Sparkasse SG Götzis)*
*Silber:* *Lennox Gschliesser (TS Röthis)*
*Bronze:* *Elio Kathan (Tecnoplast TS Höchst)*

*VVP 2016*
*Gold:* *Aurel Thaler (TS Wolfurt)*
*Silber:* *Tobias Fäßler (TSZ Dornbirn)*
*Bronze:* *Samuel Sonderegger (TS Röthis)*

*VVP 2015*
*Gold:* *Moritz Zündel (TS Wolfurt)*
*Silber:* *David Mohr (TS Wolfurt)*
*Bronze:* *Aaron Vetter (TS Lustenau)*

*VVP 2014*
*Gold:* *Linus Thaler (TS Wolfurt)*
*Silber:* *Felix Keckeis (TS Röthis)*
*Bronze:* *Elvin Rizvanovic (TS Wolfurt)*

*Jugend 3*
*Gold:* *Mathias Rexa (TS Wolfurt)*
*Silber:* *Florian Endres (TS Wolfurt)*
*Bronze:* *Levi Bitschnau (TS Röthis)*

*Jugend 2*
*Gold:* *Dominik Rexa (TS Wolfurt)*
*Silber:* *Niklas Buschta (TS Lustenau)*
*Bronze:* *Leo Kremmel (TS Lustenau)*

*Nachwuchs-Kür*
*Gold:* *Jonas Ben Höpperger (TS Wolfurt)*
*Silber:* *Noah Rieder (TS Wolfurt)*
*Bronze:* *Sebastian Kolbe (TS Wolfurt)*

*Junioren B*
*Gold:* *Julian Dünser (TSZ Dornbirn)*
*Silber:* *Timo Hallitsch (TSZ Dornbirn)*
*Bronze:* *Florian Laimer (TSZ Dornbirn)*

## *Österreichische Jugendmeisterschaft*

*Mannschaft Jugend 2:*
*Gold:* *Dominik Rexa (TS Wolfurt), Niklas Buschta (TS Lustenau), Leo Kremmel (TS Lustenau), Maris Maier (TS Wolfurt)*

*Mannschaft Jugend 3:*
*Gold:* *Levi Bitschnau (TS Röthis), Florian Endres (TS Wolfurt), Mathias Rexa (TS Wolfurt), Jonathan Juen (TS Hohenems), Vito Canal (TS Egg), Paul Maier (TS Wolfurt), Paul Fußenegger (TS Hohenems), Jakob Rädler (TS Röthis)*

*Einzel*
*Jugend 1 Mehrkampf Kür*
*Silber:* *Samuel Schulz (TS Dornbirn)*

*Jugend 1 Mehrkampf Pflicht*
*Silber:* *Samuel Schulz (TS Dornbirn)*

*Jugend 2 Mehrkampf Kür*
*Gold:* *Dominik Rexa (TS Wolfurt)*
*Silber:* *Niklas Buschta (TS Lustenau)*

*Jugend 2 Mehrkampf Pflicht*
*Gold:* *Dominik Rexa (TS Wolfurt)*
*Bronze:* *Niklas Buschta (TS Lustenau)*

*Jugend 3 Mehrkampf Kür*
*Gold:* *Mathias Rexa (TS Wolfurt)*
*Silber:* *Levi Bitschnau (TS Röthis)*
*Bronze:* *Hubert Kovacs (TS Hohenems)*

*Jugend 3 Mehrkampf Pflicht*
*Gold:* *Florian Endres (TS Wolfurt)*
*Silber:* *Mathias Rexa (TS Wolfurt)*
*Bronze:* *Levi Bitschnau (TS Röthis)*

## *Österreichische Staatsmeisterschaft*

*Mannschaft Elite:*
*Gold:* *Luca Hagen (TS Lustenau), Gino Vetter (TS Lustenau), David Bickel (TS Wolfurt), Mateo Fraisl (TS Satteins) · Samuel Wachter (TS Fußach)*

*Einzel Elite*
*Gold:* *Gino Vetter (Mehrkampf, Boden, Ringe, Reck)*
*Silber:* *Mateo Fraisl (TS Satteins/Mehrkampf, Barren)*
*Bronze:* *Mateo Fraisl (TS Satteins/Boden, Pauschenpferd)*
*David Bickel(TS Wolfurt/Barren)*

*Junioren:*
*Gold:* *Samuel Wachter (TS Fußach/Mehrkampf, Boden, Pauschenpferd, Ringe, Reck),*
*Luca Hagen (TS Lustenau/Sprung, Barren)*
*Silber:* *Luca Hagen (TS Lustenau/Mehrkampf, Ringe, Reck)*
*Oskar Jenny TS Röthis/Boden)*
*Samuel Wachter (TS Fußach/Sprung, Barren)*
*Bronze:* *Oscar Jenny (TS Röthis/Mehrkampf)*

## *Internationale Bewerbe*

### *Weltcups*

*Szombathely (HUN):*
*Platz 17* *Pferd:* *Mateo Fraisl (TS Satteins)*
*Platz 25* *Barren:* *Mateo Fraisl (TS Satteins)*

*Cottbus (GER):*
*Platz 11* *Barren:* *Gino Vetter (TS Lustenau)*
*Platz 23* *Reck:* *Gino Vetter (TS Lustenau)*
*Platz 24* *Boden:* *Gino Vetter (TS Lustenau)*

### *EYOF*
*Platz 6* *Team:* *Samuel Wachter (TS Fußach)*
*Luca Hagen (TS Lustenau)*
*Platz 2* *Finale Sprung:* *Samuel Wachter (TS Fußach)*
*Platz 9* *Finale Boden:* *Samuel Wachter (TS Fußach)*

### *Universiade*
*Platz 20* *Team:* *David Bickel (TS Wolfurt)*
*Platz 45* *Mehrkampf:* *David Bickel (TS Wolfurt)*

### *Europameisterschaft*
*Platz 15* *Team:* *Gino Vetter (TS Lustenau)*
*Platz 28* *Mehrkampf:* *Gino Vetter (TS Lustenau)*

### *Weltmeisterschaft*
*Platz 36* *Elite Mehrkampf:* *Gino Vetter (TS Lustenau)*
*Platz 17* *Junioren Team:* *Samuel Wachter (TS Fußach)*
*Platz 41* *Junioren Mehrkampf:* *Samuel Wachter (TS Fußach)*

# *Erfolgsbilanz Kunstturnen weiblich*

## *Landesmeisterschaft*

*Unter 7*
*Gold – Mehrkampf: Melissa Knobel-Flores (Volksbank TS Rankweil)*
*Silber – Mehrkampf: Paula Zwischenbrugger (TSZ Dornbirn)*
*Bronze – Mehrkampf: Leni Schwinger (TSZ Dornbirn)*

*Unter 9 GL1 (2017)*
*Gold: Elya Ceylan (Volksbank TS Rankweil)*
*Silber: Clara Hiller (TS Wolfurt)*
*Bronze: Leni Dang (TSZ Dornbirn)*

*Unter 9 GL1 (2018)*
*Gold: Fina Krenkel (TS Wolfurt)*
*Silber: Viktoria Mitternöckler (Volksbank TS Rankweil)*
*Bronze: Martina Fäßler (TSZ Dornbirn)*

*Unter 9 GL2*
*Gold: Nela Beck (Sparkasse SG Götzis)*
*Silber: Filippa Blersch (TSZ Dornbirn)*
*Bronze: Elenor Ouschan (TSZ Dornbirn)*

*Unter 11 GL2*
*Gold: Emilia Krenkel (TS Wolfurt)*
*Silber: Defne Suicmez (Volksbank TS Rankweil)*
*Bronze: Babette Läßer (TS Wolfurt)*

*Jugend 2*
*Gold: Mia Gritzer (Sparkasse SG Götzis)*
*Silber: Sophia Steinhauser (Sparkasse SG Götzis)*

*Jugend 3*
*Gold: Lou Wolf (TS Wolfurt)*
*Silber: Helene Fitz (TSZ Dornbirn)*
*Bronze: Emma Mittersteiner (TSZ Dornbirn)*

*Jugend 3b*
*Gold: Maximilia Brock (TS Wolfurt)*
*Silber: Anna Moosbrugger (TS Wolfurt)*
*Bronze: Raphaela Pompl (TS Wolfurt)*

*Allgemeine Juniorinnen*
*Gold: Nives Backhaus (TSZ Dornbirn)*
*Silber: Magdalena Dünser (TSZ Dornbirn)*
*Bronze: Emma Gort (TSZ Dornbirn)*

*Allgemeine Klasse*
*Gold: Larissa Gschliesser (Volksbank TS Rankweil)*
*Silber: Sarah Vester (Volksbank TS Rankweil)*
*Bronze: Elisa Müllner (Volksbank TS Rankweil)*

## *Österreichische Jugendmeisterschaft*

*Mannschaft Jugend 3*
*Bronze: Lou Wolf (TS Egg), Elaine Egele (TSZ Dornbirn), Helene Fitz (TSZ Dornbirn), Emma Mittersteiner (TSZ Dornbirn), Alba Schwarzenböck (TS Bregenz Stadt)*

*Einzel*
*Silber: Mehrkampf Jugend 3 Lou Wolf (TS Egg)*
*Silber: Finale Stufenbarren Jugend 3 Lou Wolf (TS Egg)*
*Silber: Finale Boden Jugend 3 Lou Wolf (TS Egg)*

## *Österreichische Staatsmeisterschaft*

*Mannschaft Elite*
*Gold: Leonie Gschliesser (TS Hohenems), Mia Bohle (TS Hohenems), Leni Bohle (TS Hohenems), Lilia Rief (Sparkasse SG Götzis), Ella Rief (Sparkasse SG Götzis), Jana Dina Beck (Sparkasse SG Götzis), Aurea Wutschka (TS Wolfurt)*

*Elite*
*Finale Boden*
*Gold: Aurea Wutschka (TS Wolfurt)*
*Bronze: Leni Bohle (TS Hohenems)*

*Elite*
*Mehrkampf & Gerätefinals (Sprung, Stufenbarren, Balken)*
*Silber: Leni Bohle (TS Hohenems)*

*Einzel*
*Juniorinnen Mehrkampf*
*Gold: Leonie Gschliesser (TS Hohenems)*

*Einzel*
*Juniorinnen Gerätefinals (Sprung, Stufenbarren, Boden):*
*Gold: Leonie Gschliesser (TS Hohenems)*

*Einzel*
*Juniorinnen Finale Balken*
*Silber: Leonie Gschliesser (TS Hohenems)*

## *Internationale Bewerbe*

### *Weltcups*

*Antalya (TUR):*
*Platz 10 Boden: Leni Bohle (TS Hohenems)*
*Platz 12 Sprung: Leni Bohle (TS Hohenems)*
*Platz 23 Balken: Leni Bohle (TS Hohenems)*

*Szombathely (HUN):*
*Platz 12 Boden: Aurea Wutschka (TS Wolfurt)*
*Platz 21 Balken: Aurea Wutschka (TS Wolfurt)*

### *EYOF*
*Platz 33 Team Juniorinnen: Leonie Gschliesser (TS Hohenems)*
*Platz 10 Mixed-Pair-Finale: Leonie Gschliesser (TS Hohenems) (mit Jeremy Balazs, NÖ)*
*Platz 7 Finale Sprung: Leonie Gschliesser (TS Hohenems)*

### *Europameisterschaft*
*Platz 14 Team Elite: Leni Bohle (TS Hohenems) Aurea Wutschka (TS Wolfurt)*
*Platz 22 Mehrkampf: Leni Bohle (TS Hohenems)*
*Platz 21 Mehrkampffinale: Leni Bohle (TS Hohenems)*

### *Weltmeisterschaft*
*Platz 46 Juniorinnen Mehrkampf: Leonie Gschliesser (TS Hohenems)*
*Platz 60 Elite Mehrkampf: Leni Bohle (TS Hohenems)*
*Platz 63 Balken: Aurea Wutschka (TS Wolfurt)*
*Platz 78 Boden: Aurea Wutschka (TS Wolfurt)*

# *Erfolgsbilanz Rhythmische Gymnastik*

## *Landesmeisterschaft*

*Elite Mehrkampf*
*Gold:* *Melina Märk (TS Röthis)*
*Silber:* *Giovanna Niederbacher (TS Röthis)*

*Juniorinnen*
*Gold:* *Elina Loacker (TS Röthis)*
*Silber:* *Melia Oygur (TS Röthis)*
*Bronze:* *Mathilda Schuler (TS Röthis)*

*Jugend 1*
*Gold:* *Coco Speckle (Sparkasse SG Götzis)*
*Silber:* *Nika Peric (TS Röthis)*
*Bronze:* *Amelie Mathies (TS Röthis)*

*Jugend 2*
*Gold:* *Vanessa Kessler (TS Röthis)*
*Silber:* *Rosalie Märk (TS Röthis)*
*Bronze:* *Adriana Mayr (TS Röthis)*

*Jugend 3*
*Gold:* *Viktoria Kalashnikova (TS Röthis)*
*Silber:* *Mira Fechner (TS Röthis)*

*Jugend 4*
*Gold:* *Iva Peric (TS Röthis)*
*Silber:* *Francheska Müller (TS Röthis)*
*Bronze:* *Luisa Lins (Sparkasse SG Götzis)*

*Kinder 1*
*Gold:* *Audrey Kopf (TS Röthis)*
*Silber:* *Anna Kontschieder (RG Klaus)*
*Bronze:* *Emilia Mayr (TS Röthis)*

*Allgemeine Wettkampfklasse*
*Gold:* *Laura Bolter (TS Satteins)*
*Silber:* *Lucy Tomio (TS Satteins)*
*Bronze:* *Madita Tschütscher (TS Röthis)*

*Juniorinnen Wettkampfklasse*
*Gold:* *Anna Bucher (TS Röthis)*
*Silber:* *Laura Graier*
*Bronze:* *Melissa Zwickl (Sparkasse SG Götzis)*

*Allgemeine Jugendklassen*

*Jugend 1:*
*Gold:* *Magdalena Frick (TS Satteins)*
*Silber:* *Johanna Pfister (TS Satteins)*
*Bronze:* *Momo Li Lia (Sparkasse SG Götzis)*

*Jugend 2:*
*Gold:* *Julia Schachenhofer (TS Satteins)*
*Silber:* *Mathilda Böhler (TS Satteins)*
*Bronze:* *Mia-Sophie Mayer (TS Röthis)*

## *Österreichische Jugendmeisterschaft*

*Mannschaft*
*Jugend 2:*
*Gold* *Rosalie Märk (TS Röthis), Vanessa Kessler (TS Röthis), Adriana Mayr (TS Röthis)*

*Jugend 1:*
*Silber* *Amelie Mathies (TS Röthis), Nika Peric (TS Röthis), Coco-Marie Speckle (Sparkasse SG Götzis)*

*Einzel*
*Jugend 2:*
*Gold* *Rosalie Märk (TS Röthis/Mehrkampf, Reifen, Keulen, Band)*
*Bronze* *Vanessa Kessler (TS Röthis/Mehrkampf, Reifen, Band)*

*Jugend 1:*
*Silber* *Nika Peric (TS Röthis/Mehrkampf, Band)*
*Coco-Marie Speckle (Sparkasse SG Götzis/Keulen)*
*Bronze* *Amelie Mathies (TS Röthis/Mehrkampf),*
*Nika Peric (TS Röthis/Reifen, Ball, Keulen)*

## *Österreichische Staatsmeisterschaft*

*Elite:*
*Bronze* *Melina Märk (TS Röthis/Ball, Keulen)*

*Juniorinnen - Mannschaft*
*Silber* *Elina Loacker (TS Röthis), Anastasia Kalashnikova (TS Röthis), Melia Oygur (TS Röthis), Mathilda Schuler (TS Röthis)*

*Juniorinnen - Einzel*
*Silber* *Elina Loacker (TS Röthis/Reifen, Ball, Keulen)*

*Juniorinnen - Mehrkampf*
*Bronze* *Elina Loacker (TS Röthis)*

## *Gruppen-Staatsmeisterschaft*

*Juniorinnen:*
*Gold* *Matilda Schuler (TS Röthis), Anastasia Kalashnikova (TS Röthis), Sophia Lampert (TS Röthis), Aylin Oygur (TS Röthis), Melia Oygur (TS Röthis)*
*Jugend A:*
*Gold* *Rosalie Märk (TS Röthis), Vanessa Kessler (TS Röthis), Adriana Mayr (TS Röthis), Coco-Marie Speckle, Nika Peric (TS Röthis)*

*Jugend B:*
*Silber* *Iva Peric (TS Röthis), Viktoria Kalashnikova (TS Röthis), Mira Fechner (TS Röthis), Francheska Müller (TS Röthis), Valerie Rhomberg (TS Röthis)*

## *Internationale Bewerbe*

### *Juniorinnen-Weltmeisterschaft*

| | | |
|---|---|---|
| *Platz 51* | *Keulen* | *Elina Loacker (TS Röthis)* |

# *Erfolgsbilanz Turn10®*

## *Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften*

***Basis Mädchen***

*Basis 7:*
*Gold: TS Lustenau*
*Silber: TS Mäder*
*Bronze: TS Hohenems*

*Basis 8:*
*Gold: TS Kennelbach*
*Silber: TS Bregenz Stadt*
*Bronze: TSZ Dornbirn*

*Basis 9:*
*Gold: TS Bregenz Stadt*
*Silber: TS Bludenz*
*Bronze: TS Göfis*

*Basis 10:*
*Gold: TSZ Dornbirn*
*Silber: Tecnoplast TS Höchst*
*Bronze: TS Göfis*

*Basis 11:*
*Gold: TS Bregenz Stadt*
*Silber: TS Bludenz*
*Bronze: TS Fußach*

*Basis 12:*
*Gold: TS Göfis*
*Silber: TSZ Dornbirn*
*Bronze: TS Bregenz Stadt*

*Basis 13:*
*Gold: TS Bregenz Stadt*
*Silber: TS Wolfurt*
*Bronze: TS Göfis*

*Basis 14:*
*Gold: TS Göfis*
*Silber: TS Lustenau*
*Bronze: TS Hohenems*

*Basis 15:*
*Gold: TS Bregenz Stadt*
*Silber: SG Götzis*
*Bronze: ATSV Bregenz*

*Basis 16:*
*Gold: TS Mäder 2*
*Silber: TS Mäder 1*
*Bronze: TS Bregenz Stadt*

*Basis 19:*
*Gold: TS Klaus*

*Basis 24:*
*Gold: TS Kennelbach*

***Basis Burschen***

*Basis 9:*
*Gold: TS Göfis*
*Silber: TS Hohenems*

*Basis 11:*
*Gold: TS Mäder*
*Silber: TS Bregenz Stadt 2*
*Bronze: TS Bregenz Stadt 1*

*Basis 14:*
*Gold: TS Göfis 2*
*Silber: TS Göfis 1*
*Bronze: TS Mäder*

*Basis 16:*
*Gold: TS Lustenau*

*Basis 24:*
*Gold: Volksbank TS Rankweil*

***Basis Mixed***

*Basis 9:*
*Gold: TS Kennelbach*
*Silber: TS Frastanz*
*Bronze: TS Fußach*

*Basis 11:*
*Gold: TS Kennelbach*
*Silber: TS Frastanz*
*Bronze: Tecnoplast TS Höchst*

*Basis 14:*
*Gold: TS Kennelbach 1*
*Silber: TS Kennelbach 2*
*Bronze: TS Wolfurt*

*Basis 19:*
*Gold: SG Götzis*

*Basis 24:*
*Gold: TS Kennelbach*
*Silber: TS Hohenems*
*Bronze: SG Götzis*

***Oberstufe***

*Weiblich 16:*
*Gold: TS Göfis*
*Silber: TS Satteins*
*Bronze: TS Egg*

*Weiblich 19:*
*Gold: TS Egg*

*Weiblich 24:*
*Gold: TS Satteins*

*Männlich 16:*
*Gold: TS Egg*

*Mixed 16:*
*Gold: TS Mäder*
*Silber: Tecnoplast TS Höchst*

*Mixed 19:*
*Gold: Volksbank TS Rankweil*

*Mixed 24:*
*Gold: TS Bregenz Stadt*

***Flexiteam***

*Basis:*
*Gold: SG Götzis 1*
*Silber: SG Götzis 2*
*Bronze: TS Dalaas*

## *Österreichische Turn10® Meisterschaften*

*Basisstufe Mixed (AK 9-11):*
*Bronze TS Kennelbach*

*Basisstufe Weiblich (AK 9-13):*
*Gold TS Hohenems*

*Basisstufe Männlich (AK 9-14):*
*Silber TS Göfis*

*Basisstufe Mixed (AK 9-14):*
*Gold TS Kennelbach*

*Oberstufe Mixed (AK 11-16):*
*Bronze TS Mäder*

*Oberstufe Männlich (AK 11-19):*
*Silber TS Egg*

*Basis Weiblich (AK 13-16):*
*Silber TS Mäder*

*Basis Männlich (AK 13-19):*
*Silber TS Lustenau*

*Basis Mixed (AK 13-19):*
*Gold TS Kennelbach*

*Basis Weiblich (AK 13-19):*
*Gold TS Klaus*

*Basis Mixed (AK 13-24):*
*Gold TS Hohenems*

*Oberstufe (AK 25+):*
*Gold TS Wolfurt*

*Flexi-Basis Männlich & Mixed:*
*Silber TS Kennelbach*

*Flexi-Oberstufe Männlich:*
*Gold TS Kennelbach*

*Flexi-Oberstufe Mixed:*
*Gold TS Satteins*

# *Erfolgsbilanz Team-Turnen*

### *Landesmeisterschaft*

*Jugend 3*
*Gold: TS Hard*
*Silber: TSZ Dornbirn*
*Bronze: TSZ Dornbirn A*

*Jugend 2*
*Gold: TSZ Dornbirn A*
*Silber: TS Wolfurt*
*Bronze: TS Hohenems*

*Jugend 1*
*Gold: TS Wolfurt*
*Silber: TGS Hohenems/Lustenau*
*Bronze: TSZ Dornbirn*

*Mini-Team*
*Gold: TSZ Dornbirn weibl.*
*Silber: TS Wolfurt männl.*
*Bronze: TS Wolfurt weibl.*

*Junior Women*
*Gold: TSZ Dornbirn*
*Silber: TS Wolfurt*

*Elite Men*
*Gold: TS Wolfurt*

### *Österreichische Meisterschaft*

*Staatsmeisterschaftsbewerb*
*Gold: TS Wolfurt Elite Men*
*Oliver Bucher, Johannes Fenkart, Luca Hefel, Valentin Hilbe, Christoph Höfle, Max Kühne, Jonas Keetmann, Linus Madlener, Tim Schneider, Johannes Weber*
*Silber: TSZ Dornbirn Junior Women*
*Bronze: TS Wolfurt Elite Women*

*Elite*
*Gold: TS Wolfurt Elite Men*
*Silber: TS Wolfurt Elite Women*

*Juniors*
*Gold: TSZ Dornbirn Junior Women*
*Silber: TS Wolfurt Junior Men*
*Bronze: TS Wolfurt Junior Women*

*Jugend 1*
*Gold: TGS Hohenems-Lustenau*
*Silber: TS Wolfurt*
*Bronze: TSZ Dornbirn*

*Jugend 2*
*Gold: TSZ Dornbirn*
*Silber: TS Wolfurt*
*Bronze: TSZ Dornbirn*

*Jugend 3*
*Gold: TS Wolfurt*
*Silber: TS Wolfurt*
*Bronze: TS Hard*

*Mini-Team*
*Silber: Tecnoplast TS Höchst*
*Bronze: TS Lustenau*

### *Mid European Championship*

*Junior Men*
*Gold: TS Wolfurt*
*Felix Andres, Laurin Anwander-Schrott, Kilian Feurstein, Fynn Feurstein, Mark Feurstein, Nico Koch, Luis Wehinger, Ira Maier, Valentin Pöllman, Emil Reis*

*Senior Women*
*Bronze: TS Wolfurt*
*Annalena Wittwer, Lena Kirchberger, Leonie Wallner, Joelin Buen, Anna Hofer, Chiara Hollenstein, Katharina Höfle, Tabea Zirnig, Marilou Jacquot, Lena Wallner, Hanna Laritz, Marlene Hagleitner*

*Junior Women*
*4. Platz: TSZ Dornbirn*
*Jana Maria Riedmann, Paula Schertler, Lina Kanner, Pia König, Ranya Errahali, Clara Pickler, Zoe Meier, Lavinia Albrich, Emma Schmid, Ella Scheyer, Maïa Chevaux, Selam Buchner*

# Mit positiver Energie in die Zukunft.

Ein Blick hinter die Kulissen der Energiezukunft, spannende Geschichten, aktuelle Entwicklungen und engagierte Zukunftsgestalter:innen – das und noch viel mehr gibt es regelmäßig im Blog der illwerke vkw zu entdecken. Einfach auf **blog.illwerkevkw.at** klicken und in die Energiewelt eintauchen.

illwerke vkw
Energie für Generationen.

SPARKASSE
Talente fördern.
Träume ermöglichen.
#glaubandich
Bildrechte: Turnsport Vorarlberg
sparkasse.at/vorarlberg